

Euphrasia àves.

Er Adirans
in 1 Kopierion
1881.

[illegible]

ναί εἶχε νά γάβη ἀπὸ τοῖς μεθοῖς, ἀπ' ἡ αἰῶνος
 ἐκδοδοῦσα σαρκὸς ἐν τῷ ἀπορρῦν ἡ ἀσπεί-
 ρω σάντα, τοῖς νόοις τῶν ἐργασίμων, διότι τῶν
 τῶν μεθυστῶν, μὴ ἐλπίσκειν ἰσὺ τοῖς ἐρεῖσι, ὅ-
 τες δὲ μέγας ἐώσαν τῶν συν- δού, ναί ἐν, ἐπὶ
 εὐδυν αἱ ἐν δαίμονα, δαί μόνον τῶν ναυαγίων.
 οὐκ ὀνειῶν δὲ ἐρχόμενα ἀνὰ τῶν αἰώνων, ἐν ἡ
 ὅλας ἡ νύκτα, ναί τοῖς ὁδοῖς.

Ἢ δὲ, ἐν γενεῶν ἀνὰ, ναυαγίων μετὰ μετῶν.
 ὅλας σπονδίας ἀπὸ τῶν, τοῖς ὁδοῖς ἐν
 ρεῖα ἐν τῶν γαμῶν γέννη, ναί τοῖς ὁδοῖς
 τοῖς τῶν ὁδοῖς ναυαγίων ἀνὰ τῶν ἐν τῶν
 "ὅλας αἱ". δὲ μοι ἡμεῖς ἐν τῶν ὁδοῖς
 μὴ, τῶν ὁδοῖς ἀπορρῦν χυλῶν ἡ ἀσπεί-
 ρω, σαρὰ νά ἐορρῶν νά ἰσὺ τῶν ναυαγίων
 τῶν γυλῶν μοι σαρὰ, ἀπορρῦν νά τῶν
 ἰσὺ τοῖς ἐρεῖσι τῶν μέγας δυνάμεις ναυαγίων
 οὐκ οἰκίας μὴ σαρὰ νά ἐορρῶν ναί ἰσὺ
 ἐν τῶν γαμῶν δυνάμεις ναί νά ἐορρῶν
 ἀσπείρῶν τῶν ἐν τῶν γαμῶν ναί τῶν
 δυνάμεις ναί δυνάμεις, τῶν ναυαγίων ναί
 δυνάμεις, τῶν σαρὰ ναί δυνάμεις, τοῖς

ναυαγίων ναί δυνάμεις, τῶν σαρὰ ναί τῶν
 δυνάμεις, ναί ἐν τῶν σαρὰ τοῖς αἰσθητοῖς
 ναί σαρὰ τῶν αἰσθητοῖς αἰσθητοῖς ναί σαρὰ
 πρῶτος τοῖς τῶν ναί τῶν ναυαγίων!!!

δὲ δυνάμεις νά ἀπορρῦν ἀπορρῦν, ἐν
 γενεῶν ἀνὰ, ναί αἰσθητοῖς ἀπορρῦν, δι-
 ὅτι ἰσὺ ἡμεῖς ἀπὸ τῶν δυνάμεις, ἀπ
 ὅλας. δὲ ἐν τῶν ναυαγίων ἀνὰ τῶν
 πρῶτος τῶν σαρὰ τοῖς δυνάμεις, ἐν ἡ
 μέγας ἀπορρῦν τῶν ἡμεῖς δυνάμεις, δὲ δυνά-
 μεις νά ἀπορρῦν διότι τῶν δυνάμεις ναυα-
 γίων ἀπορρῦν τοῖς ἐργασίμων, δυνάμεις ναί
 ἡ ναυαγίων ἐορρῶν ἐν τῶν ἀπορρῦν
 οὐκ τῶν ναυαγίων ἀπορρῦν ἀπορρῦν, ναί
 ἡ χυλῶν ἀπορρῦν νά δυνάμεις ἐν τῶν ἡ
 ἀπορρῦν δυνάμεις.

ἐν τῶν ἀπορρῦν ἀπορρῦν ἀνὰ τῶν ναυα-
 γίων, ναί ἡμεῖς γοῖς ναί ἀπορρῦν
 οὐκ δυνάμεις.

ἐν τῶν ἀπορρῦν τῶν ἐν τῶν τῶν ἀνὰ
 τῶν ναυαγίων μὴ ἀπορρῦν, ἀπορρῦν
 ἡ ἀπορρῦν μετὰ τοῖς δυνάμεις
 τοῖς ἀπορρῦν.

ὅ ἐν τῶν ἀπορρῦν τῶν ναυαγίων χυλῶν
 δυνάμεις ἡ ἀπορρῦν

481 (c)

Im Uebrigen ist hier die nachsichtsvollste
Meinung über die Ausgaben, die Mecklen-
burger sind auf Herrn Landmann stolz.

Dem Lande selbst müssen die neuen Vorrichtun-
gen, umgleich der neue für Kunst u. Wis-
senschaft günstig u. nützlich ist.

Auch Herr Landmann's Sammlung nach Berlin
und nach Schwerin gekommen ist, ist für
die viel besser, so gerne ist sie auch für ge-
wissen. Graf Dycker ist auch auf seinen
gewissen, die Sammlung seines Vaters nicht Schwe-
rin auszubringen.

Es ist mir nur noch ein ganz
Lage ist, ist brüder alle Herz Corbiant und
Vertrüffte - Kunstsammler in Ordnung, die
sollen es wissen.

Mit herzlichem Gruß von Land zu
Land in ununterbrochen alten Land und
sogar Herrschaftung

Es

Friedr. Thie.

481 (ou)

186
Schwerin 14. d. 2. April 87.

Sehr geehrter Herr!

Ganz lieben Dank für Ihren lieben Brief
vom 24. v. M.

Ihre freundliche Botschaft ist nicht nur, son-
dern ist Ihnen für sogar willkommen.

Es ist Ihnen sehr dankbar, wie ich sehr
sehr, sehr willkommen.

Auch der Graf Herzog die allerbarmherzigste
Befürderung für die sagt nur mit der größten
Zufriedenheit von Herrn Dycker, der kann ich von
meiner Seite für begünstigen, wo wir sie in
Gegenseitigkeit vieler gelobten Gäste mit dem
größten Lob u. der größten Herrschaftung
über die ausbreiten.

Als ich ihm vor längerem Zeit Herr
Malaga in meine Sammlung zeigte, sprach
er mir u. sagte: Es würde Ihnen sehr

gedrucken.

Hier ist ihm auf der Welt über
Hies gaffidert haben, so ist es von Ihnen
zum ersten Mal.

Ihm Graßpazog selbst muß das zur
zufriedenheit zu sein, daß der Tag über
schön und fröhlich über ihn kommen, die
ne können, zu Ihnen so etwas sagen
u. über die ne aufzufinden soll.

Obne seine Kaiser sind verantwort-
lich.

Welchen Rang haben die genommen?

Derse Cabient? Derse Unterrichts-
ministerien?

Das weißt du genau wissen.

Alles, was du ist u. Altverdienst-
wiffenschaft ist u. frucht, gibt dir einen
Länder am besten. Laßt die dir auch
mit der feinsten zu Verantwortung
an ihn gaffidert! so wenn alles anders ge-
kommen.

Obne auf so weit wird u. soll die die
Tage irgend ein machen. Es ist die der Graß-
pazog wiffenschaft Longa und werden das Co-
gital ganz nicht auffinden. Nur wissen
die wie zu schaffen, denn alles gut und
schönlich aufzufinden zu wollen. Laßt
es dir von der Verantwortung der die
an ihn mit einem Jahr gewiß! Keine
Aufmerksamkeit gefallt!

Nach Rostock haben sie ungenau
geffunden. Der Bibliothekar Josef Roeser
ist ein alter 90jähriger Mann. Obne
zum Verantwortung! Keine Rücksicht
kist ist ihm gefallt.

Hier der alte Lich gegen die zu
Feldt ganz, das ist ganz ungenau die die
u. ficht die u. baden das wiffenschaft. So
wird nicht mehr, was es sagt u. hat, es
ist vollkommen wiffenschaft. Die ist nicht u.
immer, nicht die, sondern es haben eigent-
lich die die über Hies gaffidert.

187
Lüben, 3 April 1881

Herrn Herrn,

Im Anfang ist, wie wir Sie. Sie
 nicht, Sie haben sich demnach
 der. Wie wir Sie, so ist die An-
 nicht so wie Sie. In der ist die
 ganz klar. Die Erklärung der An-
 nicht als einander in der ist die
 stellen. Aber man ist nicht ein
 nicht, wie Sie sich so nicht, die
 in der ist nicht, man ist die
 nicht nicht, die nicht nicht
 nicht. Man nicht die nicht. Man
 die Erklärung nicht, die nicht, man
 die Erklärung nicht, die nicht, man
 nicht, die nicht, die nicht, die
 nicht. Man nicht die nicht nicht
 nicht.

Herrn

1881

Vierchow

Frank war der kühnste Mann und kühn-
pfe, der die besten jungen Krieger, die er
erhielt, die jungen Leute aus der Krieger-
schule. Denn er war sehr stark, so wie die

K. Einy

Sie so gut. Ihre Komme war n. d. d. so lang
und Reich gemacht und kann die Zeit
kaum abwarten, wo ich Ihre Schatz in Berlin
sehen kann. Und wie ist die Louie bei Antiken
ausgefallen? Ich möchte Sie haben einen
Schatz vorstellens des Bronges. Die sind uns
so noth! — Wann kommen Sie nach Deutsch-
land und werden Sie einen Abschied von
Berlin auf hier machen können? Dann
muß ich aber hier sein. —

418 (a)

Worth Charles Hers Doctor.

Ich bin ja
auch von Sagensstoff umwoben aufge-
wachsen, habe nachdem ein Teil
aus der Geschichte Christians IV veröffentlicht
in dem ich die Hauptsag Historisch
geklärt, und andere damit hinein

ich Ihre Pöhl - und obwohl ein
halbes Jahrhundert vergangen, weiss
ich doch so genau, wie das Knäbchen
aussah, als es dem Vater erklärte, solche
Manieren seien nicht in Schutt gefallen -
Dass ich es malen könnte - wenn ich die
Pinzel verstünde. - Ausser allem andern
was Sie sind und bleiben, Herr Doctor,
bleiben Sie auch für Ihre erz König
ein Mänchenstoff für Jahrhunderte! -
Wie gut ich Sie verstehe! Ich bin ja
auch von Sagensstoff umwoben aufge-
wachsen, habe nachdem ein Teil
aus der Geschichte Christians IV veröffentlicht
in dem ich die Hauptsag Historisch
geklärt, und andere damit hinein

J. Neesbø
wollen, ein Freund Ihres Lande.
Ich mit mir selbst ausser dem was ich
geflochten habe. - Kann sehr ich mein Leben
an die Vorgeschichte meines Landes, und
das habe ich erreicht, dass Kiel, das vor 7
Jahren niemand eilich, jetzt als eine der
ersten Sammlungen Deutschlands gilt, und
ich das zweite Kerne nach meinem System
der Aufstellung und Ordnung gefragt wird,
weil jedes Splitterschwein geachtet wird. -
Ich hoffe sehr Sie und Ihre liebe Frau
brennbar einmal hier begrüssen zu
können! - Ja der Aufbruch Algen &
das ich von Thron Palazzo in Athen,
Wie schön muss das sein, und darüber
der blane Himmel! - Und endlich -
las ich - mein ich erpfand es in
Hergen - das Geschenk, welches Sie Kaiser

283 (c)

Lebt die Zeit zu recht, was man sich
 dieser Dinge verschaffen können kann, ohne zu
 trüben nachzudenken.

Mit einem bedauern sein ich vor dem Umstand
 der Sie nicht sein Gewissen betreffen wird, in letzter
 Stelle meine ausgelegten Briefe mit einem
 Sie wollen.

Mein Zettel wird Ihnen aus dem Brief in der
 Hand geben: die letzten Briefe für die
 Folge Ihre bezeugen Absichten. In Mainz
 mit einem Sie für zu begreifen!

Mit größter
 Hochachtung

Hochachtung

Spä

283 (a)

189

GENERAL-VERWALTUNG DER KOENIGLICHEN MUSEEN

BERLIN, den 6 April 1881

Hochachtungsvoll
 Herr Doktor,

für Ihre freundliche Zettel vom 24. März
 sehr dankbar. Was die Übersetzung der
 Holographen aus handschriftlicher
 Briefe betrifft, so fürchte ich, dass die augenblickliche
 Briefe Übersetzung der Briefe nicht so
 günstig ist, als die anderen. Vielleicht wird
 Ihnen vielleicht dieselbe bei anderen Gelegenheiten
 angeboten. In vorstehendem sollte zunächst noch
 es sich um ein Monogramme handeln, welches
 man auf die Türken Briefe geschrieben hat

Während man diesseits die Wirthschaftspolitik fremder Länder auf das Ge-
ste verfolgte und alle auf Americanische Producte bezügliche Steuern in Europa,
nach wenn diese nur 10@15% betragen, mit der grössten Schärfe kritisiert, bleiben
unsere Volksvertreter, trotz allen Vorstellungen des besseren Theils der Presse,
gänzlich taub oder indifferent für alle Reformen in dem Americanischen Zolltarif.
Die Vereinigten Staaten exportiren in den zwölf Monaten

	Brodstoffe.	Baumwolle.	Provisionen.	Petroleum.	Tabacke.
vom 1. July 1879.	\$288,036,835	\$211,533,905	\$127,043,242	\$36,218,625	\$18,442,273
bis 30. Juni 1880.					

Dennoch bestimmt der Tarif noch immer folgende Einfuhrzölle für diese
Artikel: Getreide 15 bis 20c, per Bushel, Baumwollwaaren 35@100%, Schmalz
2c., Speck 2c., Schinken 2c., Talg 1c., Butter 4c., Käse 4c., per lb. Petroleum
20%. Taback 35c. per lb. Aehnlich ist es mit Metallen, wovon die jetzt schon
den Bedarf übersteigende Production durch folgende Sätze geschützt wird: Kupfer
5c. per lb., Blei 2c., Zink 1 1/2c., Zinkblech 2 1/2c., Weissblech 1 1/2c. per lb. Eisen
35 bis 100%.

Unsere Zeitungen weisen mit Stolz auf die erstaunliche Handelsbilanz dieses
Landes, w. f.:

von November	Export	\$323,500,000
bis Ende Febr.	Import	187,500,000

also in 4 Monaten Mehr-Export \$136,000,000 (\$408,000,000 pro Jahr.)

wovon seit November bereits \$36,000,000 in Gold von Europa abgetragen worden.
Sie bezeichnen dabei **Europäische** "high tariffs" als "a stupendous folly, to
which no Statesman capable of comprehending the philosophy of current events would
for one moment commit himself." Man huldigt dem Prinzip des "free trade" in
dem Sinne, dass man immer nur frei verkaufen, d. h. fremde Länder mit Amer.
Producten und Bonds überschweren, sich selbst aber gegen die Einfuhr fremder
Erzeugnisse fortwährend mit einer Chinesischen Mauer absperrt. Man preist
die freihändlerischen Bestrebungen in Europa, und träumt gern von der Herüber-
ziehung alles Goldes der Europäischen Banken, ohne sich zu fragen, was aus den dies-
seitigen Producten und Bonds werden würde, wenn die Abnehmer drüben alle Kaufkraft
verlieren sollten.

Wir schreiben hierüber am 29. September, 1880:

Deutsche Banquiers hauptsächlich haben diesem Lande das Geld zu dem Bau der vielen
Eisenbahnen verschafft. Die rasche Entwicklung des Westens ist grossentheils das Resultat
deutscher Arbeit. Deutsche Auswanderung und Deutsche Schiffe tragen dazu bei, den Trans-
port Americanischer Producte zu erleichtern, so dass diese nun der Landwirthschaft in
Deutschland selbst zum Theil das Feld streitig machen. (Billige Lebensmittel sind ein Segen
für die Menschheit. Anders ist es mit unnatürlich niedrigen Preisen. Auch der Landmann
will leben, um weiter zu produciren und Stadt und Dorf zu ernähren. Uebrigens sind hier
z. B. Brod und Fleisch stets theurer als in England.)

Aus Frankreich hat Deutschland in den letzten Jahren so viele Mode- und Luxus-Waaren
bezogen, dass dem Vernehmen nach die „Milliarden“ meistens nach Paris zurückgewandert
sind.

Es scheint fast, dass die beiden grossen Republiken den milden Deutschen Zolltarif wie
eine Milchkuh haben ausbeuten können und dass Deutschland die Prinzipien-Reiterei seiner
Freihändler mit dem Verlust seines Goldes bezahlen muss.

Die Vereinigten Staaten fahren fort, auf fast alle fremde Fabrikate noch immer Prohibiti-
onszölle zu erheben, obgleich diese extreme Schutzoll-Politik — wie auch die Papiergeld-Emission —
nur durch die Kriegsjahre von 1861—5 eine gewisse Berechtigung hatte. Aber auch praktische
Freihändler hier würden, zur Bestreitung der Regierungsausgaben, gegen

- 1) Einfuhrzölle von 60 bis 100% auf fremde Luxus-Waaren,
- 2) eine Accise von jährlich \$103,434, 607 oder \$431,000,000 auf Tabak und Spirituosen,
sowie auch gegen
- 3) Reciprocity-Massregeln (und event. Repressalien) gegen fremde Länder als wirksames
Mittel zu Tarif-Änderungen in beiderseitigem Interesse

gewiss Nichts einzuwenden haben.

In den Republiken ist Nichts consequenter als eine masslose Selbstsucht.

Um so interessanter wird es daher sein, zu sehen, wie sich zwischen Frank-
reich und America die Tarif-Verhandlungen gestalten und wie die beiden Grössen
unter dem Namen „Bimetallismus“ ihren Ueberfluss an 83% Silbergeld zu 100% in
fremdes Gold umzusetzen versuchen werden. „When Greek meets Greek, then comes
the tug of war.“

BAUMWOLLE. Nach den gestrigen Aufinachungen unsrer Börse betragen
für die Seehäfen allein:

Zeit	Zufuhren aller Häfen	1881.	1880
seit 1. Sept.	Zufuhren aller Häfen	5,111,121 B.	4,526,731 B.
" "	wovon in New York	941,795	933,386
" "	Ausfuhr aller Häfen	3,485,121	2,938,341
" "	wovon von New York	359,637	338,726
am 5. April	Vorräthe aller Häfen	776,957	750,842
	Wovon in New York	205,242	281,834

Die grosse Zunahme in den Zufuhren fällt wie bisher fast ausschliess-
lich auf die Uplands und Texas. Folgendes ist die Vertheilung bis 1. dieses:

	1881	1880	1881	1880
Galveston &c.	613,736	441,934	New Orleans	1,370,547
Savannah &c.	808,234	705,796	Mobile	357,989
Charleston &c.	625,315	457,164	Florida	20,149
Wilmington &c.	966,062	757,582		19,658
Norfolk &c.				

An den verschiedenen Binnenplätzen beliefen sich die Umsätze bis 10. ds. w. f.:

	Zufuhren.	Verschiffungen.	Vorräthe.
letzte Woche.	Total seit 1. Sept.	letzte Woche.	Total seit 1. Sept.
1881	1880	1881	1880
31103	16828	2297380	2336572
44327	25459	2022672	1974074
266952	254312		

Das Total der Seehäfen-Zufuhren mit den Vorräthen der Binnenplätze er-
reichte am 1. dieses bereits 5,324,334 B. gegen 4,746,984 B., also 577,350 B.
mehr als im vorigen Jahre. Dagegen wird angenommen, dass wenigstens 500,000
B. der jetzigen Ernte aus einer Waare bestehen, die unter „ordinary“ (strict
ordinary) sortirt. Diese Masse wird durch unsere Börsenregeln, welche keine Ab-
lieferungen unter ordinary (strict ordinary) gestatten, von unserem Markte fern-
gehalten; sie treibt sich aber überall im Süden herrenlos herum und mit ihren
scheinbar niedrigen Preisen von 4 bis 6c drückt sie auch den Werth unserer noch
reellen „ordinary“ und „good ordinary“ um so mehr, als auch diese Sorten durch
die Lieferungs-Clauseln „nothing below low middling“ noch wieder von Liverpool aus-
geschlossen werden.

Diejenigen unserer Freunde, welche sich für die geringeren Sorten interes-
siren, finden hierin sowie auch in stained good ord. und low middling nun sehr
günstige Einkaufschancen; wir rathen ihnen aber im Preise nicht zu niedrig zu
greifen, weil sie durch eine weisse Erparung von 1/4@1/2c. jetzt mehr als je
Gefahr laufen, mit unreellen Mischungen von Sand, Fäule, toden oder halbreifen
Flocken eine ganz unbrauchbare und zum Theil durchaus werthlose Waare zu er-
halten.

In den middling bis strict middling Uplands und Gulfs bietet New York
noch eine sehr gute Auswahl und da diese Sorten überall im Süden gänzlich feh-
len, so finden dieselben hier nun immer mehr Beachtung. In den letzten Wochen
haben 20,000 Ballen, hauptsächlich bei Reval, zu vollen Preisen Nehmer ge-
funden und auch von unsrer einheimischen Spinnern fängt die Frage jetzt an
sich geltend zu machen.

Folgendes sind die hiesigen Umsätze der letzten zehn Tage:

Tagesverkäufe.	April	Mai	Juny	July.	Aug.	Sept.	Oct.
März 26.	87,600.	10.57.	10.63.	10.72.	10.79.	10.83.	10.25.
" 28.	103,300.	10.44.	10.51.	10.60.	10.67.	10.71.	10.15.
" 29.	109,700.	10.42.	10.50.	10.59.	10.68.	10.72.	10.16.
" 30.	68,200.	10.41.	10.53.	10.60.	10.68.	10.72.	10.19.
" 31.	92,200.	10.42.	10.52.	10.61.	10.69.	10.74.	10.20.
April 1.	75,300.	10.46.	10.56.	10.65.	10.74.	10.79.	10.31.
" 2.	62,600.	10.50.	10.61.	10.71.	10.80.	10.85.	10.24.
" 4.	66,200.	10.52.	10.62.	10.70.	10.79.	10.84.	10.25.
" 5.	52,200.	10.57.	10.68.	10.84.	10.84.	10.88.	10.26.
" 6.	68,000.	10.64.	10.74.	10.82.	10.90.	10.95.	10.28.

Heute sind „Futures“ 1/16c. höher.

Die officiellen Notirungen unsrer Börse sind heute w. f.:

	ord.	strict	good	strict	low	mid	strict	low	mid	good	strict	good
Upl.	7	7 1/2	8 1/2	9 1/2	10	10 1/2	10 3/4	11 1/2	11 1/2	11 1/2	11 1/2	11 1/2
Gulf	7 1/4	8	9 1/4	9 3/4	10 1/4	10 3/4	11 1/4	11 1/4	11 1/4	11 1/4	11 1/4	11 1/4
Stained	—	—	6 1/2	7 1/2	8 1/2	9 1/2	—	—	—	—	—	—

Wir notiren, wie immer, nach unsrer eigenen Continental-Classen von
1850—60, hiesige Loco-Waare w. f.:

	ord.	g. ord.	low mid.	mid.	g. mid.	m. f.	fair
Uplands	7 1/4@8 1/4	9@9 1/2	10 1/2	11	11 1/2	—	—
Gulfs	8@9	9 1/4@9 3/4	10 1/4	11 1/4	11 3/4@12	—	—
Stained	7	7 1/2	8 1/2	10	—	—	—

Wir empfehlen unseren Freunden, bei ihren Ordres die Wahl des vortheilhaftesten
Marktes unsrem besten Ermessen zu überlassen.

MAIS-STÄRKE (zur Appretur) ist in den besten Marken auf 3c. in Barrels
gewichen.

FARBHOLZ EXTRACTE sind fortwährend demoralisirt und bei grösseren
Ordres jetzt sehr billig zu contrahiren.

PROVISIONEN. Den Americanischen Schweinen wird immer grössere Auf-
merksamkeit gewidmet. Die zwölf Millionen, welche in diesem Lande alljährlich
geschlachtet werden, machen ein so horrendes Geschrei, dass es beilei He-
mensphären durchdringt und sogar die Regierungen davon Notiz nehmen müssen.
Die „Bears“ hier und drüben welche selbst m. o. w. trichinös sind, so sehen überall
für Trichinen; die „Bulls“ dagegen (die Packer und auch „John Bull“) wissen
Eide durch Kochen und Braten ganz unschädlich zu machen und so haben auch
die Europäische Einfuhrverbote nur zur Folge gehabt, dass diesseits die Preise
noch höher hinaufgeschraubt wurden! Heutiger Markt:

Schmalz Prima Westl. 11c. Wilcox 11 1/2c. Speck halb long und halb short clear
4c. Backs 9@10c. Bellies 9@10c. Schultern 6 1/2c. Talg 6 1/2c. Oleomargarine
@11c. je nach Marke.

TABACK. Kentucky unverändert. Für Italien wurden ca. 1200 Oxh. ge-
kauft aber anderweitig ist wenig Frage. Von neuer Waare sind die Zufuhren
klein, da das Wetter dem Packen &c. ungünstig ist.

FRÜCHTE. Rosinen sehr still. Malaga Lagen \$1.85, Loose Muscatel \$2@
2.05, Valencia 8 1/2@10c. Pflaumen niedriger, da 6400 Fass in Vorrath und 3600
Fass schwimmend auf hier sind. Der Consum im März belief sich auf 2000
Fass. Türkische Pflaumen 1880er Ernte 5c, überjährige 4 1/2@5c. Corinthen
5 1/2c. Succade 16 1/2@17c. Aepfel 4@8c., je nach Qualität.

DIVERSE. Harz flau C. D. E. \$1.75, E. \$1.85, F. 1.95, G. \$2.05, H. 2.20,
I. \$2.45, K. \$2.75, M. \$3.20, N. 3.50, W. \$3. Terpentinoel 42@43c. Thran 47@
50c. Schmalzöl 81@82c. Menhaden 45@47c. Baumwoll-Saatöl 42@43c. Baum-
wollsaat-Mehl \$29 3/4 Ton. Leinoelkuchen \$29 1/2@30 3/4 Ton.

Die Einwanderung ist dieses Jahr wieder sehr stark und bringt besonders
dem Westen immer erwünschte, neue Arbeitskräfte. Daneben kommen wie ge-
wöhnlich, auch viele „mauvais sujets“, welche New York sehr gut entbehren
könnte, da die Stadt bereits ca. 80,000 Arme („Paupers“) zählt. In einem Mu-
seum figuriren einige unserer Landsleute als „Zulus“ und „Amazonen“, und wir
hören dass auch die „Indianer“ in einer „Menagerie“ schon unter sich Deutsch
reden. Aus der Schweiz sind verschiedene Consignationen angekommen, woge-
gen die Behörden haben protestiren müssen und die ehrwürdige „Shipping list“
sagt mit Recht:

„The kind of immigrants who possess the ingredients of good citizenship
will always be warmly welcomed here, but this country should no longer permit
itself to be the asylum for the pauper and criminal classes of any country.“

Der „Almighty Dollar“ macht in diesem Lande sehr grosse Fortschritte,
nicht bloss in der Entwicklung der Ressourcen, sondern auch in den sich hieran
knüpfenden Verbindlichkeiten. Nach einem Special-Bericht der Census-Beamten
belaufen sich die Schulden von 300 Städten auf \$664,000,000. Rechnet man
hierzuhin die Schulden der „Counties“, welche auf \$200,000,000 geschätzt werden,
ferner die Schulden der Dorf- und Schul-Districte mit \$100,000,000, und die
Schulden der Einzel-Staaten mit \$250,000,000, so ergibt sich ein Total von
\$1,215,000,000 ausser der Federal-Schuld, die am 1. d. noch ca. \$1890,000,000
betrug. Die Gesamt-Verbindlichkeiten aller Staaten und Städte der Union
werden sich danach auf etwas mehr als \$3100,000,000 stellen.

Hierin sind aber nicht begriffen die noch ungleich grösseren Hypotheken-
Schulden, ohne welche in diesem Lande keine Eisenbahn und fast kein Haus gebaut
wird und welche in vielen Fällen den Werth des Eigenthums selbst übersteigen.
Die Summen dieser Hypotheken sowie der zahllosen Actien von Werthen und Un-
werthen aller Art entziehen sich jeder auch nur annähernden Berechnung.

Wir können bei dieser Gelegenheit nicht unerwähnt lassen, dass von den
Einzel-Staaten, welche schon seit Jahren die Zinsen ihrer Bonds nicht bezahlen,
in Tennessee und Minnesota der Plan neuer Bonds mit reducirtem Zinsfuss in
Vorschlag gebracht worden ist. Von den Nothleidenden Staaten wird eine äh-
nliche Reduction der Schulden in Elizabethtown (New Jersey) versucht, während
Memphis (Tennessee) und Duluth, (Minnesota) wieder „Dörfer“ werden wollen, um
ihre Stadt-Lasten abzuschütteln! —

In den meisten Waarenbranchen ist das Geschäft höchst unbefriedigend.
Einheimische Fabrikate sowie auch fast alle Import-Artikel verkaufen sich nur
mit Verlust und wir hören wieder von vielen Failliten im Westen und Südwesten.
Von den Exportwaaren werden Getreide und Provisionen hier in New York
nominell noch hoch gehalten, weil die Faiseurs dadurch ihren Westlichen Offerten
nach Europa Vorschub zu leisten glauben. Diese durchsichtigen Manoeuvres wer-
den aber aufhören, sobald die riesigen Canalzufuhren eintreffen.

Heutige Wechselcourse.

London.....	4.77@4.81	Reichsmark.....	93@93 1/2
Paris.....	5.25@5.30	Holland.....	39 1/2@%

KAFFEE. Die Vorräthe und Erwartungen von Brasil Kaffee in allen dies-
seitigen Häfen verglichen sich mit vorigem Jahre w. f.:

	Vorräthe aller Häfen	von Rio nach letzten	Postdaten Depeschen	Schwimmend	Engagirt	Total in Sicht
	Erster Hand	Zweiter Hand				
1881. April 6.	103,154	122,344	139,544	226,500		591,542
1880.	178,614	208,466	101,301	125,000		613,381

Der Markt ist fortwährend in passiver Haltung und die Umsätze bestehen
grossentheils aus Consignationen nach dem Westen. Die angehenden Verkäufe
betrugen seit unserem Bericht vom 3. März 105,027 S. hier, 40,533 S. im Süden,
zusammen 145,560 S. Rio und Santos. Preise schliessen w. f.: Rio ordinary 8@
10 1/2c, fair 12@12 1/2c, good und prime sind wie immer gänzlich nominell, Santos
fair to good 11 1/2@12 1/2c. Alles 90 Tage.

Westindische Kaffees werden hier immer abundanter und auch unser Export
nach Europa (meistens Transit von St. Domingo) erreicht schon 142,590 S. seit
1. Januar. Maracaibo sind etwas schwächer, 11@13c, Laguayra 11 1/2@11 3/4c für
Trilladen, von Triage sind 3000 S. hier und zu 5 1/2@6c erhältlich. Mexican.
12@13c., Portorico 11@13c, Jamaica 10 1/2@13c., Savanilla 12@14c. Alles 90
Tage. Domingo 10 1/2@11c. baar.

Ostindische Gattungen sind ruhiger und in der letzten Wochen-Auction von
Javas &c. wurden nur Kleinigkeiten verkauft zu 15c für blass Padang, 18c
für braune Padang, 12c für Samarang. Die Padangs 3 Archos und Sindoro
fallen sehr schön und werden auf 19c gehalten, zu 18c sind Käufer. Ein Rest
alter brauner Palembang ging zu 14 1/2c ab. Wir notiren: Preanger 15@16c,
Kadoe und Samarang 13 1/2@14c, Palembang 14@15c, Singapore und Macassar
12@13c je nach Farbe. Alles 4 Monate.

Statistik Ost Indischer Kaffees in allen Händen:

	Picols	Padang.	Preanger.	Buitenzorg.	Kadoe	Samarang	Diverse	Sumatra.	Singapore.	Total.
					und Malang.		Java		Macassar.	
Vorrath.....	58,750.	15,000.	2,400.	34,000.	4,900.	7,500.	21,500.	144,050		
Unterwegs	und engagirt 57,000.	—	—	10,000.	—	1,000.	5,000.	73,000		
Total.....	115,750.	15,000.	2,400.	44,000.	4,900.	8,500.	26,500.	217,050		

Total aller Sorten 217,050 Picols gegen Total 247,418 Picols gleichzeitig in 1880,
116,400 Picols in 1879, und 90,000 P. in 1878.

THEE wird zur Vorbereitung der nächsten Campagne jetzt in Auction zu
wahren Spottpreisen verkauft.

ZUCKER. In Boston, New York, Philadelphia & Baltimore betragen bis

	1881	1880
die Zufuhren seit 1. Januar	Tons 200,642	196,288
die Ablieferungen an Raffinerie	187,475	180,473
die Vorräthe am 6. April.	80,066	79,373

Der Markt ist ruhig zu 7 1/2@7 3/4c für fair to good ref. Cuba Muscovaden.
Von Manila haben endlich ca. 200/m S. zu 5 1/2 bis 6c Nehmer gefunden, es bleiben
aber noch ca. 1,100/m S. vorrätig. Von Java brachten 5000 Körbe (96% polar-
isirend) 8 1/2c. Alles 4 M. — Raffinirte crushed sind jetzt zur Ausfuhr a 6 1/2c. zu
haben.

GETREIDE. In der letzten Woche betragen hier die

	Mehl	Weizen	Mais	Roggen	Gerste	Hafer
Zufuhren	F 119,551 B	835,994	677,114	63,035	83,832	114,578
Ausfuhr	119,748	825,106	899,515	48,740	100	6,369
Verkäufe	93,380	5,339,000	1,042,000	60,000	93,000	857,000
Vorräthe 2 Apr.	250,000	1,342,530	354,886	22,490	157,032	423,067
" 3 Apr. 80.	?	3,450,741	894,236	66,497	396,983	368,481

So gelinde auch die Qualitäts-Bedingungen der Terminverkäufe auf dem
Continent sein mögen, so bezweifeln wir doch, dass sie so unkaufmännische
Mischungen wie

„No. 2 Winterweizen mit (um 20% billigerem) rejected Sommerweizen,
zulassen, welche man, wie uns mitgetheilt wird, seit einigen Monaten nach An-
werpen und Rotterdam verladen hat. „Corriger la nature“ ist immer das Vorrecht unse-
rer Offertenmacher A1 bis C3. Es gehört aber mehr Kühnheit als Sachkenntniss
dazu, eine ganze Ladung durch einen Theil ungesunder („rejected“) preiszugeben.

Das ganze Land spielt in Chicago, und solange hier Vorräthe klein sind,
spielt Chicago mit den New York „futures“. Hoffentlich werden die bevor-
stehenden Canalzufuhren diesem Treiben ein Ende machen. Heute notiren

	Weizen	Winter weiss	No. 1.....	122 1/2@	—	Roggen	Westl.	@	—
"	"	No. 2.....	121	@	—	"	Nördl. & Can.	@	—
"	"	roth in loco	No. 2.....	124 1/2@	—	"	Mais in loco	bunt No. 2.....	110 @
"	"	"	No. 3.....	122	@	"	"	Liefg. April/Mai.....	69 1/2@
"	"	roth Liefg. Apr./Mai	No. 2.....	123 1/2@	122 1/2@	"	"	"	61 @ 65 1/2
"	"	Sommer in loco	No. 2.....	@	—	"	"	"	68 @ 65 1/2
"	"	"	No. 3.....	115	@ 117	"	"	"	63 @ 65
"	"	"	Liefg. April/Mai	No. 2	nominell	"	"	"	45 @ 61

PETROLEUM. Seit 1. ds. betragen die Ausfuhr aller Häfen 76,069, 423 Gls.
gegen 92,070,977 Gls. gleichzeitig im vorigen Jahre und in Ladung sind noch 84
Schiffe mit einer Gesamtcapacität von 22,126,500 Gls.

Nach Ostindien &c. sind in diesem Jahre bisseweit verschifft w. f.

	Anjer f. O.	Japan	China	Bombay & Calcutta &c.	Singapore, Penang &c.
320,337 K.		198,270	181,713 K.	1,272,000 K.	38,550
und in Ladung liegen					
241,000		203,000	33,000		



220 (a)

Thos. Wm. Clarke
31, Mount
372 Warren Street,



Boston, Apr. 6 1881

Bray Schierman,
Athens,
Greece,

1881
Dr. Wm. Clarke

Dear Sir, I send you herewith a series of six articles on Archaeology published in the Home Journal of this City, two of which I call to your attention as they relate to your researches in the Troas, and to the elucidations which they bear upon the verification of some data, by the comparative method. I do not of course, submit

191
what I have written as by any means even = chosen on any thing which is argumentative or unvouching, but I believe what I have done ought to be brought to your consideration directly.

Two main objects contributed to the writing of the articles sent you. One was a desire to do you some better justice than could be done in a short visiting lecture, or review giving a mere flavorless running over of your great work, the other was to invite an interest in the general subject & ally to the Journal &

220 (6)

Railroad enterprises now
either begun or projected
in Mexico and Central
America, the archaeol-
ogist as well as the civil
engineer, and thus elu-
cidate somewhat the
indigenous civilization
of America.

Let me assure you
that the interest taken
in your great and
thorough methods &
their results in this
country is by no
means trifling, and
that I have found
that even this con-
tribution of ruin to
the subject has called
to it considerable
attention from people
whom it should

never have expected to
take interest in such
subjects, clients of mine
of the most various
business, paving con-
tractors, R.R. men,
engineers, mechanics,
inventors and the like
I believe you will
find my theory of
the use of granite
dies ~~for~~ or matrices
for the reproduction
work correct.

Yrs very faithfully
Thos. W. Lusk

April 6/1881.

Honoured Sir,

You would much oblige me, by sending me a gratis copy of excellent archaeological work: 'Ilios, the City and Country of the Trojans; the Results of Researches and Discoveries on the Site of Troy and throughout the Troad in the Years 1871, 1872, 1873, 1878 and 1879, including an Autobiography of the Author, with a Preface, Appendices, and Notes by Professors R. Virchow, M. Müller, etc., edited by you.

Pray, excuse all the trouble I give you, I have the honour to be, honoured Sir, with the most profound respect,

Your most obedient
 Techniker Charles Kraus.

Pardubitz - Bohemia Austria.

Hon. Dr. Henry Schliemann

of Athens, Greece.

(9) 92

PARDUBITZ — BOHEMIA — AUSTRIA.

TECHNIKER & NATURALIST

CHARLES KRAUS,

1881

Ch Kraus

dem Cabinet für die Lebensversicherung mit
Erfolge auftragen werden.

Lieber Maxime's Freund, es ist die
höchste Auszeichnung für dich in diesem
Punkte, die ich dir heute schreiben will. Nennen
Sie mir mein allerhöchster Glückwunsch
mitgeben. Sie glauben nicht, wie sehr ich mich
freue, daß ich das Glück habe, von einem
lieben in Maxime's Verwandten durch die
Verheiratung zu sein, Ihnen, dem hochverehrten
Mann und Forscher und lieben Maxime's
Verwandten, der mir so sehr zu Hilfe kommt,
die mit diesem Briefe (oder ich bald für-
sorgen) nichtoffiziellen Insigeln überrei-
chen zu dürfen.

Sie sind auf allerhöchster Gegenstand
und in dieser Hinsicht von

Ihrer
Ihre in ununterbrochener Liebe u. Verehrung
verbleibend Friedrich Schlie.

480 (a) Schönerin Am. 8. April 1851.

Sehr verehrter lieber Freund!

Nur einige Tage vor es beim
Professorat und sagte ich, Sie haben auf
Freundung Ihres von aller Welt mit der
größten Auszeichnung aufgenommen. Ich
will Ihnen mein Antwort danken.

Sie ist ab möglich! "nicht nur aus." Ich
habe mich von ganzem Herzen einem sehr
reinen und geistigen Verwandten gefreut,
und man muß mir das gefallen, daß aus
meinem Briefe nicht einmal ein Dankes-
wort folgt. Es ist nicht möglich!"

Es sind Ihnen die Cabinetkette in der
höchsten in der Gegend gegeben worden.
Lassen Sie mich Ihnen das sagen, daß

Brief vom Cardinal zu geschickt worden.
 Der Bibliothekar hat geglaubt, der
 Cardinalsbrief besorgen den Druckbrief, und
 der Cardinalsbrief hat wieder geglaubt,
 der Bibliothekar (Aufseher Dr. Wigger)
 haben das zu besorgen. Im Cardinalsbrief
 Flügge herum ist in dieser Hinsicht keine
 böse Absicht zu, im Aufseherbrief auch
 nicht. Aber immerhin ist es möglich,
 daß letzterer (Gefesselschreiber, darüber
 die Gefesseln der Familie von Bläther
 etc. etc. Lisch's Nachfolger im Namen
 u. gleichzeitig sein Kaiser etc etc) etwas
 gestimmt gewesen ist, daß die Lisch mit
 Zustimmung des Kaisers gekauft haben, ihn aber
 nicht. Immerhin — (sagt er, ich weiß
 es aber nicht.

Für den, der Kopien ist auf Kopien

das gute Credit mehr als Serenissima i bei
 Ihnen u. anderen gemacht. Und wiederum
 bedauert, das mehr, als unser Graf Herzog,
 der in der That — Sie müssen es mir
 auf das festeste glauben — sehr große
 Räder auf seinen beschriebenen Landkarten
 setzt. So steht Sie ganz außerordentlich.

(Sagt er mir eine Meinung davon gehabt,
 daß die im Graf Herzog die herrliche
 nach überfordern würden — oder wenn
 mir die Untersuchung über meine Länder
 gegangen — es wäre Alles anders ge-
 kommen!)

Sagen wir der Graf Herzog hat mir
 auf der Gallatin und sagt mir, daß er
 die große Goldene Karte „Im Kaiser
 u. Krönungsfest“ (am Ende zu hängen)
 für Sie mit einem speziellen Druckstrei-
 chen ausgestattet habe, und daß er mir

Cornillot

Paris le 8 Avril 1881.

400 (a)

194

Monsieur

Je vous prie de m'excuser de la
liberté que je prends de vous adresser
cette réclamation.

J'ai remis le 29 Mars à M^r Bourin
un mémoire de 135^f pour travail fait
dans le courant des années 1880 & 1881.
Il m'a été réglé dans le trimestre d'Avril.

Je vous serais donc très obligé, Monsieur
de vouloir bien me faire régler ce petit
mémoire, car, comme vous le savez,
n'étant que petit entrepreneur, j'ai
besoin de mes fonds et M^r notre architecte
ne m'a pas versifié mon mémoire.

J'ai encore à remettre à M^r Bourin
un mémoire à nouveau du courant 1881.
Sous la direction de l'architecte et
M^r Bourin.

Je vous prie donc, Monsieur, de
vouloir bien donner des ordres pour
que ce premier mémoire me soit

réglés aussi promptement
que possible, car j'ai
plusieurs paiements à faire
& cela me contraindrait beaucoup de
ne pouvoir faire face

400 (B)

Dans l'espérance d'une réponse favorable
j'ai l'honneur d'être, Monsieur, votre
très dévoué Serviteur.

Ormillo
Entrepreneur
Rue Zacharie

End Lines

[illegible]

vai propiē tū ištōhņor kopian
 lūpam, iūx nēor vāpamajū
 i pēt, vai vāpētūdātē i
 tū pētābāiūtē tāš vāpētās
 pēt.

Ši nēpēt pēt vā, vāpamajū
 vai tēdātē lūš dāpētōpētās tū.

Diatē pētā vāpēt
 ištōhņor.

Trāpētā Dēpētā.

Šai.

10 Vāpētā

1881.

Lötzen, Ostpr. 10. April 1881

Hochgeehrter Herr!

Gestatten Sie, dass zu den glänzenden Huldigungen, die Ihnen für Ihre hochherzige Schenkung der trojanischen Altertümer an das deutsche Volk zu teil geworden sind, auch ich eine unbedeutende Gabe füge.

Gleich nach dem Erscheinen Ihres köstlichen Budes „Ilios, Stadt und Land der Trojaner“, das jeden Homer-Verehrer begeistern muss, erhielt ich es von Ihrer Hand geschenkt. Eben hatte ich L. 78 gelesen und einem Kollegen das Werk zu seiner Festrede am Geburtstage unseres Kaisers geliehen, als die Nachricht von Ihrer grossartigen Schenkung kam. Hätte ich meinen „Index iteratorum Homericorum“, an dem ich seit längerer Zeit arbeite, fertig gehabt, ich würde mir erlaubt haben, Sie, geehrter Herr, um die Genehmigung zu bitten, das Werk Ihnen widmen zu dürfen und demselben dadurch eine Berühmtheit zu verschaffen, die ihm sonst nie zu teil werden würde. Noch das ist wohl noch im weiten Felde.

Einstweilen muss ich mich mit der Bitte begnügen, die beifolgende Abhandlung als ein schwaches Zeichen meiner Verehrung annehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Dr. Schmuck

483 (b)

1881

Ed Schmidt

Stralound, 12. April 1881.

Lieber Bräuer und liebe Frauen!

Lebteil auf wofmanerger Kurap und Aufregung sind
 mir mit der Einsichtung unsern neuen Jahres so
 mit vergessenen, daß mir über unsern solabest
 auf in unsern Erinnerung einige Mitteilungen machen
 können. Nachdem die Gewährung unserer Forderung
 am 10. März erfolgt war, haben wir sofort mit aller Kraft
 zur Abreise geschickt und das so eingeleitet, daß wir am
 2. April in Ellenburg verlasten konnten. In den Tagen vorher
 waren aber für uns noch aufregend und ungewiss,
 da ich noch bis zum 31. März ungewiss war, ob ich
 besser befristet war und danach auf die gestrichen
 Abreise beschränkt zu werden und viele Apparate und Sachen
 zu nehmen hatte. Ich habe mein Amt niedergelegt in den
 Gefühle, daß mir Leben und Gefühl lieb geworden hatten,
 wie mir das Glück, Wissen und ich, auf sehr gestrichen
 Einsicht von Aufregung und Liebe aufzugeben haben,
 so daß wir bei unsern Freunden und Ellenburg die
 ungewissen Erinnerungen mit uns nehmen. Unser
 Aufbruch, 2. April, war sehr aufregend und kalt, die
 Temperatur blühte sich in ganzen Tag über, während
 die Tage vorher 2. auf unserer bis zum volkswagen

hemmal und begünstigt. In Berlin kamen wir sehr
 willkommen an, die beiden die Coupées eingepackt waren.
 Frau 2. Charlotte haben und freundlich i. freies
 Empfangen. Wir logierten in Napoleons Hotel
 Gasse Nr. 1. nicht weit von Franz's Hofnung,
 waren aber sehr über das, das bei uns. Ganzlich
 gegen von der Dürchen. Sind in Dürchen angekommen
 waren wir glücklich, nach 2 Tage in Gasse zu
 logieren, in unsern Tagen und nicht angekommen waren.
 Heute sind wir mit der Heirath unsern Hofnung
 — Frankfurterstraße 23 — so glücklich von in
 Dürchen. Wir sind mit der Hofnung zufrieden.

Nach habe ich gar nicht gesagt, wie es das
 sein Leben jetzt geht; vollständig sind Sie wohl. Sie
 waren wohl wieder in Prohomenos? oder in Olympia?
 Sie gehen sehr in einem guten und gesunden
 Leben zu wenig das und Hofnung; und ist das
 sehr zum Leben beifügt geworden, vorzüglich für
 München, die in letzter Zeit nicht sehr bekommen
 war, jetzt aber anfängt, sich ein wenig zu erholen,
 ab nur der Befreyung und Befreyung in der letzten
 Hofnung zu viel für Sie.

Der Gedanke an ein baldiges Wiedersehen

mit fünf Lieben beifügt und jetzt beifügt. Möge das
 sehr ein wenig besser werden!

Meine ganze Befreyung wird von ein angekommen
 Thier in einem guten Hofnung, das ist bei
 der Befreyung unserer Befreyung eines Hofnung
 angekommen habe. Langenweile auch in München haben,
 die mein Thier nicht fortsetzen des Lebens haben und
 Befreyung allerwege haben wird. In gewissen
 Dürchen Hofnung auch in allenwege oft gewonnen;
 dafür entspricht auch die Hofnung gewonnen das mit
 ihnen gewonnen Hofnung, die nicht weit von München
 Hofnung ist.

Mit besten Wünschen und Hofnung für Sie, einem
 liebe Frau und die Kinder von München i. uns

in brüderlicher Liebe
 Ihre Freundschaft.

1881

W. Kuhn

38 (a)

Stralsund
 Meines herzlich geliebten P. 12/4 St. 198
 Lieder in Dissonanz!

Heinrich Goetz ist nicht mehr
 Lieder mit unsenken werden für
 mich, so wie ich fast täglich bald
 wieder in gefallen werden.
 Aber nach die Frage wie geht es
 dir und dem kleinen Kinder? Ich
 hat für dich alle so sehr noch immer
 in mit mir bald die ganze Sache
 in haben, sehr schnell in der Sache
 das ganze. Ich habe jetzt noch
 sehr an, mich wieder zu setzen,
 was die ich wieder in der Sache
 zu den ganzen Gedanken
 lange. Ich habe sehr an der Sache
 aber sehr in der Sache man so oft
 sehr. Ich, in der Sache nicht mehr
 mit der Sache fast, was Gottlob
 in der Sache glücklich wieder.
 Das in der Sache sehr wieder
 sehr schnell mich sehr setzen.
 Wie haben wir das kleine, das
 so viele Sachen. Ich habe
 mich sehr in der Sache ich
 mich. Ich habe sehr, was ich
 still in der Sache ich, was ich
 sehr gesagt ich in der Sache ich
 sehr. Ich habe sehr, die mich

J. E. GÜNZBURG

ST PETERSBURG

377 (a) W. Schumann le 7/14 Avril 1881 199

Monsieur Henri Schliemann

Athènes

Je vous confirme
ma lettre du 7/14 Mars et
votre Debité
N° 166: 67 fr payé le 31 Mars par
M. Schliemann
Agrée, Monsieur, mes
saluts

imprimé
J. E. Güzburg.

377 (6)

1881

J. E. Gunkburg

und Pfaffenbauern, die Sie in Berlin auftrugen
 was in der Welt ist, in der That gesehen soll
 hoff ich Ihnen nicht nur ein Bild zu senden
 zu können über Copacicanische Abstrichm
 im Bremer Museum, und dass man nicht
 in der Abbildung nicht der Swastika in Saurashtra
 gälte, sondern als Münzbild zu sehen werden.
 Man hat sich nicht vorstellen können, wie noch
 der Aufstellung im Berliner Museum, nach welcher
 sie dann für meine Untersuchungen (altnachfah-
 ringen zu folgen) alles versagt haben ist, den Namen
 der beiden Götter aus dem blauen Feld auf
 auf 1-2 Tage zu lesen zu können (ist es
 in ganz unmöglich), was es mir eine
 in. wünsch, aber ich bin nicht aus Trotz,
 die Gründe bin ich wissen; das letzte
 möchte ich bescheiden prüfen, ob nicht
 auf Fibrolith = Stein das Wort sein
 ist, oder mit Pavisa, ferner mit, Aetna
 kann. Mir ist es nicht möglich, sie an einen mit
 anderen Bildern zu illustrieren, da man
 neymar für die Bilder von der ganzen
 Erde, die in Romos nachsehen soll
 den neuen Maslaga (Pavisa) nicht
 gibt über dem an. Das Wort Terraotta
 1879 pg 458, ist auch interessant

wegen der Dimpfbohrung, haben die beiden
 augenmerkenden Forscher nicht auf einen
 Canal zwischen sich? Nach dem Hauptprinzip
 no nicht, falls zu sein. Ich habe nicht
 von mir ein altes Bild in der Hand
 trotz v. Helldreich, Linnet & von Gustav
 das Bild, nicht mehr in der Hand
 die Abbildung für Linnet, die ist aber, ob
 wohl ich nicht mehr finden kann
 soll nicht ^{bei} sein, da unser Fund zu klein
 ist; es ist nicht in der Hand
 dabei, aber noch ist das Bild nicht in der Hand
 in. bei jedem Bild der Fund ist nicht. Es
 ist nicht mehr, ist es nicht, falls es nicht
 fallen sollte, für Linnet, falls es nicht
 kann. für es falls, das die nicht in der Hand
 dafür zufällig nachsehen wollen, die es
 nicht mehr, nicht mehr, nicht mehr
 falls auf. S. Moos, der bei der Bebeck-
 expedition in der im Jordan nicht
 falls der Fund in der Hand bei Antiochia
 in. ferner mit in. großen Chloromela-
 tils für und zu arbeiten. Und es ist
 ist aber sehr interessant, nicht von einem
 Correspondenten in Allahabad, nicht
 prächtige Nachrichten mit einem
 Inskript, die - wie es mir nicht
 noch nicht mehr, nicht mehr in Lucknow,

39 (a) *Macrorhynchus yaliata* Ireland
Landed in Belfast! 2.16/4 21. 201

[illegible]

239

Dart. April 18th 1881

My dear Dr. Schenck.

Nicola was absent down the country. he is collecting gall nuts for a French firm. I wrote to him on the subject of giving up the Keys &c. He came into town last week & he promised to give me the Keys &c. so soon as he made one or two windows open. I am just starting for the farm I shall try and see him -

Believe me very truly yours
Frank Abbott.

Calvert

Sehr verehrter Herr Doktor!

Mit der Anfertigung der Zeichnungen
sind wir beschäftigt. Morgen früh
gegen 9 Uhr kommen wir zu Ihnen
um das Winere zu verabreden.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Wilhelm Dörpfeld

Alten, Dienstag Nachm.
19. April

Dörpfeld

langen? Ich sprang daumelst mich nun
zu nach Berlin zur künftigen Frau
Siedlung auszuwandern, weil ich sehr
leicht als unwürdiger Mensch, dort meine
lange gepflanzte Wissenschaft zu verlieren, zu
werden zu sehr befürchtete. Ich habe
nach der Ankunft zuversichend zuversichend
in Potsdam, und ich muß sehr
wenige Menschen in der Gegend
sehen. Langzeitlich ist es zu
bestimmen und wird sich
bestimmt ausstellen.

Mit unsern allernächsten, ganz herzlichem Grüß
von Sie und Frau verabschieden. Au revoir!

Y
Hw

getrauer Freund in Gott
G. v. Frunckersper,

Sebaorí poi Kírou.

Sígw is púor ípúor óu ítiolwoa wí
 nagá h. Igarísp. ípúor Xopagíapíor pú
Spax. 4869. 70 í arúmpor Sp. 4131. - X118
 púor púorías, áura íouga h. g. ígar. púor
 íni E. írlanger nar ítiol. Las. - 'Ap'
 íríow D. íxíowa lór Xopagíapíor Las pú
Spax. 2240. - ís arúmpor ípúoríowa h.
 Kúgía, Xíupíar óu lór púra Máíor
 (v. v.). - Dúarú D. púra vóláow
 'Hos Xíupíos Órganos
 púoríow.

Ευδοκίμης

Ἐφ' ὧν ἡμεῖς

Ἀποτίμηται ὅτι ἡ συλλογὴ τοῦ Βονδουῦ ἐμπαρὰ
τοῦ μακαρίου Κεῖλ, καὶ ἡ ἐμπαρὰ LXX ἐμπαρὰ
αὐτῶν ἐμπαρὰ καὶ ἡ ἐμπαρὰ ἐμπαρὰ. Περὶ τούτων ἀπὸ
μαὶ καὶ τοῦ C/9 ἐν ἀρ. 8685 a. b. c. d.

Ἡμεῖς ἐμπαρὰ ἐμπαρὰ καὶ ἡ ἐμπαρὰ ἐμπαρὰ
μαὶ καὶ τοῦ C/9 καὶ ἐμπαρὰ ἐν ἀρ. 8685 a. b. c. d.
ἐμπαρὰ, καὶ ἐν ἀρ. 8685 a. b. c. d. ἐμπαρὰ, καὶ ἐν ἀρ.
ἐμπαρὰ καὶ ἐμπαρὰ ἐμπαρὰ.

Ἡμεῖς
20 Ἰουλίου 1881.

Μετ' ἐμπαρὰ.

εὐφρανέσθε Κύριε Σχίμεν προσον
 νῦν ἔχοντα φρεγμα ἀπὸ τῶν Κυρίων
 Δοροφ. δεινὰ ἔχον ἐν ὄρχομενα
 λοιπὸν νὰ μὲν αὐχρῶν διστὶ μὲν ζιτοῖν
 δεινὸν στρατιῶν μὲν νὰ με ἀρκεῖν τὰ
 συμπλέκοντα δεινὸν τῶν τρεῖς εἰς ὅσον
 ἔχον ἐργασίαν ἢ αὐτῶν ἔχον τὴν Ἀδινέαν
 τὰ Μάϊον ἢ τὰ γούνα νὰ μὲν φρεῖν
 πρόσθετε τὴν ἀβασματεῖμα ἐν Κυρίων
 οὐκ Περσικῶν δερμὶν νὰ μὲν τρεῖς
 νὰ χέει Κύριον φρεῖν Βασίλειον
 μαγούριεν^{ουχ} τὸν τρεῖς νὰ μὲν χέει αὐτό
 λοιπὸν προσον. Ὁ προσον
 ἐπιγῆν Ἀδινέαν φρεῖν Βασίλειον
 παρῶν

Baryabas

London 21 April 1881

H. Schlieemann Esq.

Athens

Dear Sir

We duly received your favour of the 14 April & noted contents.

With regard to the Cuban Loan we are glad to tell you, that the affair is practically completed & we hope to be able to send you a Prospectus in about 3 weeks; in the meantime, we undertake to secure you the desired amount of £15,000. — Fifteen thousand Pounds. —

In reply to your enquiry, about Mr Toruente we beg to say, that we have for some time lost sight of this gentleman; on referring to the Shareholders Register of the Matanzas &

Savanilla Rway we find however that
a Mr Toriente holds some shares,
from which, we must conclude that
Mr Toriente is no more alive.

We remain, dear Sir,

Yours truly
J. C. de la Cruz

J. HENRY SCHRÖDER & Co.

LONDON, 21st April, 1881.

AMSTERDAM, 3 months	...	...	...	12.4 $\frac{1}{4}$	to	12.4 $\frac{1}{4}$
ANTWERP	"	...	...	25.55	"	25.60
HAMBURG	"	...	...	20.63	"	20.66
BERLIN	"	}	...	20.64	"	20.68
FRANKFORT o/M	"					
PARIS	"	...	...	25.52 $\frac{1}{2}$	"	25.57 $\frac{1}{2}$
Do.	short	...	...	25.30	"	25.35
MARSEILLES, 3 months	...	...	...	25.52 $\frac{1}{2}$	"	25.57 $\frac{1}{2}$
ST. PETERSBURG	"	...	...	24 $\frac{1}{16}$	"	24 $\frac{1}{8}$
VIENNA	"	...	...	11.92 $\frac{1}{2}$	"	11.97 $\frac{1}{2}$
TRIESTE	"	...	...	11.92 $\frac{1}{2}$	"	11.97 $\frac{1}{2}$
ITALY	"	...	...	26.10	"	26.15
LISBON	"	...	...	52	"	52 $\frac{1}{4}$
OPORTO	"	...	...	52	"	52 $\frac{1}{4}$

3 % CONSOLS	...	...	...	100 $\frac{11}{16}$	to	100 $\frac{13}{16}$
5 % RUSSIAN, 1862	...	...	...	91	"	91 $\frac{1}{2}$
5 % " 1870	...	...	...	90 $\frac{1}{4}$	"	91 $\frac{3}{4}$
5 % " 1871	...	...	...	90 $\frac{1}{4}$	"	90 $\frac{3}{4}$
5 % " 1872	...	...	...	89 $\frac{3}{4}$	"	90 $\frac{1}{4}$
5 % " 1873	...	...	...	92	"	92 $\frac{1}{4}$
4 $\frac{1}{2}$ % " 1875	...	...	...	80 $\frac{3}{4}$	"	81 $\frac{1}{4}$
4 % " (NICOLAI)	...	...	...	79 $\frac{1}{2}$	"	80 $\frac{1}{2}$
5 $\frac{1}{2}$ % " Land Mortgage	...	...	...	82	"	85
5 % CHARK : KREMENTSCHUG	...	...	...	90	"	92
5 % " AZOV	...	...	...	90	"	92
DUNABURG-VITEPSK SHARES	...	...	...	17 $\frac{1}{4}$	"	17 $\frac{3}{4}$
UNITED STATES' FUNDED, 4 %	...	...	...	117 $\frac{3}{4}$	"	118 $\frac{1}{4}$
" " " 4 $\frac{1}{2}$ %	...	...	...	116 $\frac{1}{2}$	"	117
SPANISH, 3 %	...	...	...	21 $\frac{11}{16}$	"	21 $\frac{13}{16}$
5 % FRENCH	...	...	...	118 $\frac{1}{4}$	"	118 $\frac{3}{4}$

BANK OF ENGLAND RATE OF DISCOUNT ... 3 per cent.

1881

J. H. Schröder & Co

Sacramento, Calif.,

to Mr. T. J. ...

for which we must conclude

Mr. T. J. ...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

1881
C. Richter

214 (a)

214 (a) Waldenburg i. Sch.
209. 21. April 1885

Forever your Doctor!

Es ist mir sehr lieb, Sie auf die sehr interessanten Briefe
über das Repertoire der Wollwirthschaft aufmerksam
gemacht zu haben, wegen der, obwohl Sie wohlwollend
im weitesten Maße zu schlichten.

Einige sehr große Summen der Bittensache eingezahlt
sind, werden jedoch einem wohlfeiligen Zusatze Ihrer
Güte, wenn Sie in diesem Sinne eine Bitte, nicht
unmöglich. Ich bin ein Bräutigam und bin in glücklicher
pecuniär Verhältnisse, ich bin sehr reich und meine
Habschaften sind durch meine Tüchtigkeit aufgefressen
ist. Und mein Gehalt, welcher jetzt zu kommen,
beträgt in einer Woche nur 2000-2500 Mark,
ein Betrag, der in diesem Sinne eine Bitte.

Gränzbewachung könnte sich nach Verlauf von 2
Jahren und zwar in Raten von 100 M. monatlich
erfolgen. Als Unterpfand würde ich Ihnen
meine Lehnbesitzung mit Police über 6000
M. geben, deren Gränzen gänzlich befestigt
werden sind, werden. Geben Sie mir, Herr
Herrn

214 (6)

Der Doctor wurde familiär mit
dem & Kinder mit ihm für die Unter-
suchung in Existenz & Proben.
Auch ist jetzt, nach dem einen jüngsten
Lebens der Jungen gefolgt, zeigen

Ernstlich
Emil Richter

in Waldenburg i. Schlesien.

Buller

253 (a)

Hôtel des Étrangers,
apr. 25.

Dear Dr. Schliemann,

I am sorry to say
that I am unwell,
and do not think it
would be prudent on
my part to make the
expedition to Megara
tomorrow - It is nothing
^{ailment} serious, but when one's
stomach is upset, one has
to be careful to keep quiet
^{2 cool} and take one's meals at very
regular hours -

253 (8)
I let you know in time,
so that, if desired, you
can ask somebody else to
take my place.

I am very ~~to~~ sorry
to miss seeing this county
festival with you, as it
would have been most
interesting to me.

Ever yours sincerely

C. A. V. Butler.

276 (c)

to return home from Corica. So
I have not yet been able to
hand the pottery over to the
University Museum. Prof. Max
Müller is also away from home.

With my kindest regards to
Mrs Schliemann — not forgetting
Andromache & Agamemnon — I
remain, my dear Dr. Schliemann,
Yours very truly
A. H. Sayce.

276 (a)

211



Queens College
Oxford

April 26th 1887.

My dear Dr. Schliemann,

I have found so much
work awaiting my arrival home
& so many letters to be written
that I am obliged to ask you
to wait ^{a little} for a longer letter
in ancient Greek. But I
cannot delay to send a few

lines to say that I had a pleasant
 journey homeward. The steamer
 was comfortable & reached Brindis
 early on Sunday morning. My only
 complaint was that I did not
 get as much to eat as I
 was inclined for!

I find no words to express
 my thanks for all your &
 Mrs Schliemann's kindness to

me. I look back upon my
 stay in Greece as the happiest
 time of my life, & only wish
 I could live it over again.

England is cold & gloomy; the
 leaves are not yet fallen upon
 the trees.

There has been an article in
 the Spectator upon Phos, but
 it is foolish & not worth reading.

You will be sorry to learn that
 Dr Rolleston is still too unwell.

zusamm. - Ich bin aber noch so jung
 daß mir der Aufenthalt in Thal-
 heim sehr besagt und ich sehr ge-
 hoo gut mit ihm leben und wache-
 nanten, nicht wenig in der letzten
 Jahre schon den ganzen Winter
 über in dem herrlichen Lande
 zu zubringen, um das eine Ruhe
 in Kopf zu bringen. - Ich bin
 tief und in so herrlicher Luft
 nun lassen, ob ich die besten
 frischen Luft sehr mit dem
 besten Geschmack und dem besten
 zu haben, um die mir noch
 manigfaltige Jahre zuzubringen
 müßig und besaglich meinen Geist
 nicht zu verlieren zu können. - Ich
 bin sehr dankbar für die
 freundliche Aufnahme welche die
 mich bewirten ist und ich
 sehr verpflichtet mit aufrichtiger
 meinem jugendlichen Dank; man
 Aachen will mein Kopf nicht
 wissen, ob ich die Meinung daß
 die Kaiserin Katharina mir sehr
 gefallen werden und daß mich
 mich die Thermen von Tappitz
 sehr lieblich gefallen können;

zu jugendlicher Befriedigung meiner
 Geistlichkeit gibt es noch der Aufsicht
 der beabsichtigten Ärzte überaus
 kein Mittel. - Ich will mich
 die in der freundlichen Gasten in Tappitz
 längere Zeit in der besten
 ganz in Berlin die besten
 aufstellen werden ich mich in
 sehr mit etwas Tappitz ausfüllen,
 in jedem Falle werden wir darauf
 bedacht sein mit der besten
 schaffen man die die besten
 wollen und ich sehr mit manigen
 Worten Bestätigung über das
 Sport Aufsicht mitzufahren. Daß
 Sie mir so sehr dankbar
 brüderlichst meine
 in Carlstadt bringen mich sehr
 bei ihrer sehr besten
 sehr mich sehr - hoffentlich ist bei
 ihr sehr vielen neuen
 die Rede in der Bestätigung des
 mich meine Präventivmaßnahme
 ich man jugendlichen
 den Erfolg wünsche. - Ich
 ganzen wünsche ich Ihnen in
 sehr ganzlich mit Glück zum
 meining Sport meine sehr
 man dessen freundlichen

Meinem Onkel von der Familie Oppen
 meine herzlichsten Grüße

84

213

EMILE ERLANGER & C^{IE}

20, RUE TAITBOUT

PARIS

Paris, le 28 Avril 1887

Monsieur H. Schliemann
Athènes

Monsieur L. Dendopoulos dispose
sur nous, pour y compte, de
f 4737. à 3 p. d'aveu
que nous acquittions
à y débet Val 1. Mai

Ce tirage total tous les
crédits que vous avez ouverts chez nous
à M. Dendopoulos

Agree, Monsieur, nos très
sincères salutations
Erlanger

1881

E. C. C. & Co

102

COURS DE LA BANQUE ET DE LA BOURSE

Abonnement: 3 mois 6 mois 1 an
Paris 8 fr.; 16 fr.; 32 fr.
Départements . 11 » 21 » 42 »
Union Postale . 13 » 24 » 48 »

Anciens Cours de CHOISY & BRESSON réunis
V. DESFOSSÉS & C^{ie}, 31, place de la Bourse, 31

Abonnement: 3 mois 6 mois 1 an
Paris 8 fr.; 16 fr.; 32 fr.
Départements . 11 » 21 » 42 »
Union Postale . 13 » 24 » 48 »

57^e ANNÉE

JEUDI 28 AVRIL 1881

UN NUMÉRO: 10 CENTIMES

REVENU dernier exercice.	Preced. Clôture Compt ^e	Terme	REPORTS du Compt ^e à la liq.	d'une liq. à l'autre.	COURS de COMPENS ^{on}	FONDS PUBLICS	AU COMPTANT	TERME	1 ^{er} COURS	PLUS HAUT	PLUS BAS	DERNIER COURS
3f	83 50	83 47			84 25	3 %, jouissance 1 ^{er} avril 1881.....	83f50 47½ 50 60	fin c.	83 50	83 60	83 50	83 55
						COURS MOYEN 83f53½		pr. f. c.			d25	d50
3f	84 85	84 85		18 17	85 75	3 % amortissable, jouiss. 16 avril 1881....	85f 85f10	pr. f. p.	84 80		d25	84 20
	84 20	84 42			85 25	— — — nouveau 33f30 p.	84f30 37½ 40	fin c.	84 40	84 55	d25	84 40
4f	103	87				4 %, jouissance 22 mars 1881.....	113f50	pr. f. c.			d25	d50
4f50	113 50	115 75			114 50	5 ½ %, jouissance	120f50 60 70	pr. f. p.	120 52	120 60	d25	120 55
5f	120 30	120 47		49 50	120 80	5 %, jouissance 16 février 1881.....		fin c.	120 65	120 55d25		120 55
						COURS MOYEN: 120f60	Dr Cours à 3 h. ½ 5 %: 120f56¼	pr. f. c.	121 75	121 65d25	121 55	121 45
20f	510	435			512 50	Oblig. du Trésor, j. 20 janvier 1881.....	315	pr. f. p.		121 15d11		d21
20f	520	497 50			512 50	— — — nouv., j. 16 décembre 1880.	316	fin c.				
25f	530	480				Bons de Liquid. Départ., 5 %, j. 15 janvier 81	333 535 532 50	en liq.				
9f	239					Départ. de la Seine, 225 fr., 4 %, j. janvier 1881	239 240	en liq.				
15f	504 75	330			502 50	Ville 1855-60, 500f 3 %, j. mars 1881.....	504 500	en liq.				
20f	512 50	447 50			520	— 1865, 500f 4 %, j. février 1881.....	512 50 513 515	en liq.				
12f	399	367 50			405	— 1869, 400f 3 %, j. 31 janvier 1881....	399	en liq.				
12f	392 50	398 75			397 50	— 1871, 400f 3 %, j. janvier 1881.....	391 75 391 392 391 25	en liq.				
3f	107					— — — quarts, — — —	105	en liq.				
20f	509	492 50			520	— 1875, 500f 4 %, j. 15 avril 1881.....	510	en liq.				
20f	512	526 25			520	— 1876, 500f 4 %, — — —	510	en liq.				
25f	523	496 25				— Bons de Liquidation, j. 20 avril 1880....	525	en liq.				
12f	372 50	383 75			350	— de Marseille, 3 %, j. 31 janvier 1881....	372 50 374	en liq.				
	615	625			635	La Foncière (Assurance), 125 fr. p., j. mai 1877	615 620	en liq.				
	495	625			495	La Métropole, 125 fr. payés.....	495	en liq.				
154f63	5280	5275		39f50 40f	4800	Banque de France, j. janvier 1881.....	5400 5430 5390 5400 5375 5350	pr. f. c.	5375	5400	d10	5300
31f75	810	815			830	Banque d'Escompte de Paris, 125f p., j. janvier 81	812 50 807 50 812 50 820	fin c.	5800	5850	d10	5950
	680	635			700	Banque Hypothécaire de France, 125 fr. payés, j. 7 août 1879.	690 700	pr. f. p.	815		d10	825
60f	1247 50	1247 50			1250	Banque de Paris et des Pays-Bas, j. janvier 1881 (Action 500 f. t. p., ex-coupon 17.)	1250 1245 1255 1257 50	en liq.	690		d05	835
44f	1002 50	1005			1010	Comptoir d'Escompte, j. février 1881.....	1010	pr. f. c.	1248 75	1262 50	d20	1262 50
	645	620			645	Crédit Algérien, 125 fr. p., j. 26 janvier 1881.	640	en liq.			d20	1270
	420	380			730	Crédit foncier Colonial, j. juillet 1879.....	725 730 725	pr. f. c.	637 50		d20	1275
	725	735			1780	Crédit foncier Algérien, 125f p., j. 9 déc. 1880	1660 1665	en liq.			d10	15p.
37f50	1685	1685			815	Crédit foncier, 250 fr. p., j. janvier 1881.....	141 140 139	pr. f. c.	1687 50	1688 75	d10	1687 50
8f	143	142 50			750	Société Algérienne, Obl. 150f 4 %, j. février 81	522	fin c.	1770	1760	d20	1700
25f	522	452 50			695	— 500 fr. 5 %, j. décembre 1880	763 75 760 761 25 763	pr. f. p.	757 50	758 75	d10	753 25
77 39	765	755			910	Crédit général français, 125 fr. p., j. 28 fév. 1881.	750	en liq.			15p.780	782 50d10
17f53	750	705			770	Crédit Industriel, 125 fr. p., j. novembre 1880..	735 723 75	pr. f. c.			d10	893 75
16f	695				725	Soc. Marseillaise de Créd. Ind. et Com. j. nov. 80	510 505	en liq.	895		d10	911 25d10
35f	900	811 25			580	Crédit Lyonnais, 250f p. (ex-c. 20), j. 21 mars 81	590	pr. f. c.	740	747 50	d10	745
	750	740			590	Société de Crédit Mobilier, j. janvier 1881... (ex-coupon 5.)	730 735 737 50 735	en liq.			d20	765
15f	725	720			775	Dépôts et C ^{tes} -C ^{tes} , 125f p., j. novembre 1880....	735 790 785 787 50	pr. f. c.			d10	750
22f	537 50	510			760	Société Financière, 250f p., j. avril 81 ex-c. 17.	770 775 770 777 50 780	en liq.	732 50		d10	733
	565	580			256 25	Soc. fonc ^{re} Lyonnaise, 125 fr. payés, j. 9 oct. 80		pr. f. c.	790		d10	785
	545	590			450	— — — Action nouvelle.....		en liq.	770	775	d05	785
18f04	732 50	733			665	Société Générale, 250 fr. p., j. avril 1881.....		pr. f. p.			d10	785
	793 75	790			755	Société Générale Franç ^{se} de Crédit (250f p. ex-c. 5)		en liq.	440		d10	615
45f	770	765			600	Banque Franco-Egyptienne, j. avril 1881..... (250 f. p., ex-coupon 13.)		pr. f. c.			d10	605
	770	765			580	— Actions nouvelles, 125f p., j. janvier 81.		en liq.			d10	555
20f	440	447 50			580	Banque Franco-Hollandaise (ex-coupon 1)....		pr. f. c.			d10	570
25f069	645	640			500	Banque Française et Italienne, j. juillet 1880.. (325 fr. p., ex-coupon 9.)		en liq.			d10	502 50
50f	640	603			1165	Banque Nationale, 250 fr. p., j. janvier 1881....		pr. f. c.			d10	1185
	610	603			640	Banque Parisienne, 250 fr. p., j. janvier 1881..		en liq.			d20	1192 50
25f50	550	560			600	Banque Russe et Française, 250 fr. payés, j. 28 février 1880.		pr. f. c.			d20	1240
12f	570	600			785	Compagnie Franco-Algérienne, j. janvier 1880. (ex-coupon 11.)		en liq.			d20	1255
	500	495			1660	Rente foncière Parisienne, 250f p., j. 20 avril 81		pr. f. c.			d20	1715
16f25	4180	1180			615	Immeubles de Paris, 125f p., j. janvier 1881....		en liq.			d20	1750
30f	607 50	635			587 50 590	Union Générale, 125 fr. p., j. janvier 1881.....		pr. f. c.			d20	1710
27f50	587 50	580			770 775	Bône à Guelma, tout payé, j. avril 1881.....		en liq.			d20	1710
3f	770	787 50			1700 1695 1710	Charentes (en liquidation), j. février 1877....		pr. f. c.			d20	1710
55f	1690	1695				Est-Algérien, t. payé (ex-c. 10), j. mars 1881....		en liq.			d20	1710
						Est-Algérien (Action nouvelle), j. mars 1881....		pr. f. c.			d20	1710
						Est, j. novembre 1880.....		en liq.			d20	1710
						Paris-Lyon-Méditerranée, j. novembre 1880....		pr. f. c.			d20	1710

COPIES

Précéd. Clôture			REPORTS		COURS
REVENU dernier Exercice.	Compt ^r	Terme	du Compt ^r à la liq.	d'une liq. à l'autre.	de COMPTES
40f	1155	1150			1175
68f	1875	1897 50			1790
56f	1335	1310			1385
25f	335 75	455			535
35f	835 75	860			160
35f	710	706 25			710
28f50	570	510			570
	405	405			405
	540	560			550
	625	645			630
65f50	1510	1507 50			1530
	17	20			17 50
30f	562 50	561 25			565
35f	800	746 25			810
40f	700	695			710
15f	250	310			240
	537 50	545			540
29'872	1765	1767 50			1800
32f17	995	1060			1000
4f87	1055	1060			1090
	635	650			650
8f	136	143			135
9f375	385	385			382 50
3 %	101 3/4	98 7/8			101 3/4
5 %	82	85 7/8			80
4 %	80	81			80
4 %	107 95	106 80			107 50
3 %	86 1/2	84			86 55
25f	373 75	380			375
30f	381 25	386 25			385
25f	487 50	485			495
25f	495	438 75			490
1 %	22 3/4	22 3/16			21 3/4
1 %	23	13 1/16			23
30f	484 50	463 50			485
40f	538 75				540
5 %	106 1/2	104 1/4			106 1/2
4 1/2 %	118 1/2				117 3/4
4 1/2 %	120 1/2				119 3/4
30f	415	385			390
6 %	101 2/3	101 4/3			100 75
4 1/2 %	90 1/2				91
5 %	90 20	90 30			89 80
%	53 50	47 50			
15f	281				25 50
5 %	23	19			
5 %	17	16 50			
5 %	50				84
5 %	81 25	69 40			96
5 %	99 1/2	92 1/2			92
5 %	91 1/4	90 7/8			90 1/2
5 %	81 7/8	84 1/2			82
1/2 %	81	85			96
5 %	95	94 75			60
5 %	59 50	61			60 50
5 %	60	61			385
5 %	375	381 25			15 50
5 %	15 70	15 70			
	13 75	13 80			15
	782 50	781			785
12f	570	577 50			580
30f	550	513 75			585
12f60	677 50	676 25			610
30f	630	625			845
15f	835	832 50			650
	640	650			392 50
25f	394	385			390
25f	388 75	407 50			790
35f	790	792 50			
20f	665	655			655
30f	630				600
	667 50	668 75			665
	251 25	252 50			248 75
n.	400	367 50			425
12f50	492 50	491 25			490
25f	637 50	642 50			635
	140	131 25			140
15f	435	440			445
25f	777 50	780			770

VALEURS SE NÉGOCIANT AU COMPTANT

EMPRUNTS DE VILLES FRANÇAISES

Ville d'Amiens, 4 %	j. août 1880.	103	50
Bordeaux, 3 %	j. novembre 1880.	103	
Constantine, 1000 f 5 %	j. janv. 81		
Lille, 3 %	1860, j. avril 1881....	101	
— 3 %	1863, j. janvier 1881....		1868
Lyon, 3 %	1880, j. janvier 1881....	91 f	
Roubaix et Tourcoing, r. à 50 f.		48 f	

VALEURS FRANÇAISES (Actions)

Bons de l'Assur ^e Financ ^{re} , sept. 80	275
Poncière-Transp ^t , 125fr. 30 déc. 79	515
La Protection, 125 fr. payés....	
Réassur ^{ances} franc ^{aises} , 125fr. p. 8 j. 81	360 670
— Générales, 125fr. p. j. 26 juin 79	510 595
Jouiss. Actions de Suez, j. janv. 81	
— Délégations ex-c. 6	500
— de l'Est, j. novembre 1880....	300
— Midi, j. janvier 1881.....	575 580
— Nord, j. janvier 1881.....	
— Orléans, j. av. il 1881.....	870
— Ouest, j. avril 1881.....	
Ch ^{em} Alais au Rhône, j. mars 1881..	181 25 185
— Bourges à Gien, j. janvier 1879	
— Nord-Est français, j. juill. 78	
— Tramways-Nord (ex-c. 8).....	120
— Tramways (C ^{ie} g ^{ie}), t.p., j. jr 76	275 276
— du Dépt du Nord (ex-c. 6)....	
— Tramways-Sud, tout payé.....	115
C ^{ie} Algérienne (ex-c. 5) j. janv. 81.	
Ann. Départ ^{es} , 200f p., j. sept. 78	
— Lérrouville-Sedan, j. mars 81	
— Nord, j. janvier 1881.....	372 373
Banq ^{ue} d'Algérie (ex-c. 58) 10 nov. 80	
— de l'Indo-Chine, 125 p. jr 81	
— fr ^{an} des Colonies 250 p. 18 mai 80	
— Dépôts et Amort ^{is} 250f p. nov. 80	170
— Comm. et Ind., 6 nov. 80 250f p.	
— Prêts à l'Indust ^{rie} , 250f p. 15 oct.	602 50
Crédit ^{it} franc ^{ais} , t.p., 281 fr. ex-c. 13	820
Caisse Lécuyer, j. 2 mars 1881....	
— mut. de Reports, 250f p. déc. 80	
S ^{oci} -Compt ^r -des-Entrepr ^{is} , j. jr 81.	275 277 50
Naud (Comptoir), ex-c. 9.....	
Soc. Française Financ ^{re} , j. fév. 81.	955
Société Nouvelle de Br ^{as} et C ^{ie}	140 130
Eaux (C ^{ie} g ^{ie} des), j. janvier 1881.	2250
— p ^{ro} l'Etr. (C ^{ie} g ^{ie}) 125fr. p. j. fév. 79	650
— de la Banlieue (ex-c. 24).....	
— de Vichy, j. mars 1881.....	
— de Gand (ex-c. 2), j. 15 sept. 1880	
Indust ^{rie} linière (Compt ^r), j. av. 81.	
Lin Maberly, j. septembre 1880....	
Gaz de Bordeaux, j. janvier 1881	1050
— (C ^{ie} centrale), j. avril 1881....	900
— (C ^{ie} française), j. nov. 1880....	
— de Gand, 375f p., 15 janv. 81.	650
— général de Paris, j. janv. 1881	100
— de Marseille, j. avril 1881....	
— de Mulhouse, j. 15 avril 1881.	
— jouiss. (C ^{ie} Paris ^{ienne}), j. avril 81	1150
— (Union des) priorités (ex-c. 11)	980
Ahun (Houillères d'), j. 15 janv. 1875	
Belmez (ex-c. 21), j. janvier 1881.	
Bingham, j. 21 fév. 1881 (ex-c. 1)	100
Laurium (C ^{ie} française, ex-c. 7.)	855 855
Maldano (ex-c. 11), j. juin 1880.	1120
Mokta-el-Hadid, 400f p., j. nov. 80	
Carmaux, j. novembre 1880.....	
Diamants du Cap (C ^{ie} fr ^{an}) ex-c. 1	1150 1198 75 1192 50
St-Elie, j. 30 avril 1880.....	
Ateliers St-Denis, j. déc. 1880....	670 680
Cail et C ^{ie} , j. juillet 1876.....	270
C ^{ie} de Fives-Lille, j. nov. 1830....	625
Omnibus de Paris, j. janvier 1881	1410 1400 1405
— (jouissance), j. juillet 1875....	
Voitures (jouiss.), ex-c. 5, j. jr 81	
Valéry (C ^{ie} maritime), j. avril 1880	
Agence Havas, j. 10 février 1881.	705
Bouillon Duval, j. 15 fév. 1881.	
Etablissement Malétra, j. 15 jr 81	
Le Figaro (act. de 62150) ex-c. 12	930 975
Basse-Egypte (Soc. Fonc ^{ière} & Agric ^{ole})	125
Lits Militaires, j. 20 février 1874.	
Matériel de Ch ^{em} de fer (ex-c. 15)	545
Pantographie Voltaïque (ex-c. 6),	390
Tuilerie de Bourgogne, 250f (ex-c. 4)	667 50
Vidanges & Engrais (C ^{ie} Dépt ^{es} ex-c. 3	
— (C ^{ie} Paris ^{ienne}), 400f p., j. juin 78	30
Zinc français, j. 5 juillet 1879....	

OBLIGATIONS DU CRÉDIT FONCIER

Poncré		1853, j. nov. 1880...		517 50 525	
—	5001 4 %	—	—	108	107
—	1001 3 %	—	—	53	—
—	5001 4 %	—	—	112	50
—	5001 4 %	1863, —	—	519	520
—	4001 3 %	1877, 3351 p., 25 oct.	355	—	—
—	5001 3 %	1879, 2501 p., av. 81	455	456	—
—	5001 3 %	libérées, j. nov. 80	463	—	—
Com ^{te}	5001 3 %	1860, j. nov. 1880...	463	465	—
—	1001 3 %	—	984	—	—
—	5001 4 %	1875, j. janv. 81.	508	—	—
—	5001 3 %	1879, 2551 p., j. mars	458	456	—
—	—	libérées, —	461	75 460 450 50	—

VALEURS FRANÇAISES (Obligations)

Alais au Rhône, r. à 500f, j. janv. 81	297	
Bondy à Aulnay, 3 %, j. mai 1876		
Bône à Guelma, j. février 1881...	360 372	
Bordeaux à la Sauve (ex-c. 16)...		ex-rép. 275f
Bourges à Glen, j. nov. 1880...	205	
Brésiiliens, 3 %, j. janvier 1881...	130	
Brizouza à la Ferté-Macé, j. janv. 81		
Charentes, 3 % (ex-c. 24).....	291	ex-rép. 275f
— Bons 250f, 6 % (ex-c. 9).....		ex-rép. 200f
Croix-Rousse (Lyon à la), 3 %, j. jr 81		
Dombes et Sud-Est, j. avril 1871...		
Est-Algérien, 3 %, j. 15 janvier 81	360 355	
Est, 5 %, j. décembre 1880.....	610 607 50	
— 3 %, —	387 388	
— — nouv., j. mars 1881...	382 50	
Ardennes, 3 %, j. janvier 1881...	355	
Bâle, 5 %, r. 625f, j. janvier 1881		
Dieuze, 3 %, j. janvier 1881.....		
Montereau, 5 %, j. janvier 1881		205
Frévent-Gamaches, 3 %, j. janv. 77	185 190 192 50 198 75 202 50	
Grande Ceinture, 3 %, j. av. 1881...	385	
L'Hérault, 3 %, j. juillet 1879...	172 50	
Lille-Béthune, 3 %, j. avril 1881...		
Lisieux à Orbec, j. juillet 1875...		
Lyon, 5 %, j. avril 1881.....	1201 25 1202 50 1201 25 1200	
— 3 %, —	386 384	
Bessèges à Alais, 3 %, j. av. 1881		
Bourbonnais, 3 %, j. jr 81	389 388 50	
Dauphiné, 3 %, —	388	
Geneve (Lyon à) 3 % 1855, —	384 388	
— 3 % 1857, —		
Méditerranée, 5 %, j. avril 1881...		
— 3 %, j. janvier 1881.....	393 388	
P.-L.-M. (Fusion), j. janvier 1881...	388 387 50 387	
— nouv., j. av. 1881...	382 381 50	
Rhône-et-Loire, 3 %, j. janv. 1881		4 %
St-Etienne, 5 %, j. janvier 1881		
Victor-Emmanuel 1862, j. av. 81...	380 377 50	
Médoc, 3 %, j. janvier 1881.....	260	Bons
Mérindionaux français, j. janv. 81		
Mézidon à Dives, 3 %, j. janv. 1876		
Midi, 3 %, j. janvier 1881.....	387 386 387 50	
Nantais, 3 %, j. janvier 1881.....		
Nord, 3 %, j. janvier 1881.....	389 50	
Nord-Est, 3 %, j. avril 1881.....	365 361 25	
Normands, 3 %, j. décembre 1876		
Orléans 1842, 4 %, j. janvier 1881		1848
— 3 %, —	388 50 389 50	
Grand-Central, 3 %, —	388 386	
Orsay, 4 %, j. novembre 1880...		
Orléans à Châlons, j. janvier 1881	260	
— 2 ^e émission, —	230	
— 3 ^e et 4 ^e , —	220	
Orléans à Rouen (nord), j. janv. 81	260	
Gisors à Vernon, 3 %, j. avril 1881		
Glos-Montfort, 3 %, j. janvier 1881		
Pont-de-l'Arche, 3 %, j. janv. 81...		
Orne, 3 %, j. avril 1881.....		
Ouest, 3 %, j. janvier 1881.....	387 50	
— 5 %, 1852-54, j. janvier 1881	1215	4 %
Havre, 6 %, j. janvier 1881.....		5 %
Rouen, 5 %, j. décembre 1880...		4 %
Ouest-Algérien, 3 %, j. mars 1881		
Tramways-Nord, 400f 6 %, j. av. 81	305	
Picardie et Flandres, j. janvier 81		
Réunion, 3 %, g. pr l'Etat, j. jr 81		
Seine-et-Marne, j. janvier 1876...		
La Seudre, 3 %, j. juillet 1878...		
Tramways (C ^{ie} g ^{ie}) 500f 6 %, j. jr 81	493 73	
Tramways-Sud, 500f 6 %, j. jr 81	272 50	
— Sèvres-Versailles, 6 %, j. jr 79		
Tréport, 3 %, j. juillet 1878...	272 50 275 277 50 275	
Vitré à Fougères, j. janvier 1881...	280 275	
Vosges, 3 %, AB j. janvier 1881...		
— CD —	280	
Vassy à St-Dizier, 3 %, j. déc. 1880		
Bank Hypoth ^{re} de Fec, 140 p. 10 jr 81	427 428 434 440 lib.	
— 3 %, 1881, 52f 25p, mars 81	350 352 353 354 355 lib. 350	
Crédit Colonial, 5 %, j. fév. 1881...		
— 6 %, —	590	
Crédit Mobilier, r. 120f, j. janv. 81		
C ^{ie} Fec Algérienne, 3 %, j. janv. 81	252 251	
Docks du Havre, 3 %, j. janvier 1881		
— de Marseille, j. janvier 1881		
— de Rouen, 5 %, j. fév. 1881...		
Magasins généraux, 5 %, j. av. 81...		
Halles de Naples, j. mai 1874...	55f	
Marché aux Chevaux, j. 15 avril 79		
C ^{ie} g ^{ie} des Eaux, 3 %, j. av. 1881...		
— 5 %, j. nov. 1880		
Eaux (Banlieue-Paris), 6 %, j. jr 81		
Industrie Linière, 6 %, j. av. 1881...		
Gaz de Bordeaux, 5 %, j. av. 1881...		
C ^{ie}		

Valéry 1878. 6 %. i. octobre 1880
Voitures à Paris, 5 %, j. av. 1881.
Cie Immobilière, ex-5 %, répat. 28.
Cie Transatlantique, 5 %, j. jr 61
Duvl 5 % 1880, 31 déc. 1880.....
Glacières de Paris, 5 %, j. janv. 81
Lits Militaires, 6 %, j. nov. 1880..
Salines de l'Est, j. janvier 1881.
Tuilerie de Bourgogne, j. mars 81
Canaux Agricoles, 5 %, j. nov. 80
Suez, 5 %, j. avril 1881
 3 % 1880, 66f p., j. mars 81
 Bons de Coup., j. 15 nov. 1878
Touage de Confians à la mer, jr 81

FONDS D'ÉTATS & DE VILLES ÉTRANGERS

Argentin, 6 % 1868, j. janvier 1881	
— 1871, j. mars 1881...	
Autrichien 1860, Obl. 500 fl. j. nov. 80	
— 5mes	
Autriche, 5 %, argent, j. janv. 81	68 68 3/8 1/2
— papier, j. fév. 81...	
— Obl. Domaniales, j. mars 1881	306 307 395 50
Belge, 2 1/2, j. janvier 1881.....	
— 3 %, j. novembre 1880	
Brésilien, 5 % 1875, j. janvier 1881	
Canada, 4 %, gar. remb., j. av. 81	
— non gar., j. nov. 80	
Cap Bonne-Espérance, 4 1/2 1878, déc. 80	
Danube, 8 %, j. janvier 1881...	
Espagne, extr., 2 %, j. janv. 1881.	
— intérieure, —	
Haiti, ex-coupon 51.....	
Hollandais, 2 1/2 %, (C.F.) j. 20 janv. 81	
— 3 0/8 1874 (C.H.) j. mars 81	
— 4 % 1878, j. juin 1880...	
Honduras, Obl. 3001, j. mars 1878	12 f 12 f 50
Hongrois, Obl. 3001, 5 %, j. janv. 81	285 25 287
— grosses coupures,	
Indien, 4 % 1878, j. 5 avril 1881.	
Norwégien, 4 1/2 1876, j. nov. 1880	
— 4 1/2 1878, j. 15 janv. 81	
— 4 % 1880, j. 15 av. 1881	
Rome, Obl. 5 %, j. 6 juin 1880.	75
— Obl. 5 %, 1860-64, j. av. 1881	
— 5 %, 1866,	38 1/2
Portugal, Obl. 5 % 1876, j. av. 81.	430 425 430
— 1877, j. jr 1881	272 50 267 50 265
— 1879, j. av. 81.	430 434 50
— 3 % 1880, 103152 1/2 p...	lib. 270 272 50
Québec, 4 1/2 1880, j. 1er janv. 1881	515
Russie, Obl. 4 1/2 1850, j. janv. 1881	
— 4 % 1867, j. nov. 1880.	403
— 1869,	403 50 403
— 1880, j. 13 mai 80	382 50 381 25 380 382 50
Suédol, 4 %, j. 15 juin 1880	
— 1880, 4 %, j. avril 1881...	500
Turquie, Obl. 1860, j. janvier 1876	351 88f 81f
— 1863, —	381 89f 91f
— 1865, —	46150 90f
— 1869, j. oct. 1875..	331 89f 86f 87150
— 1873, —	341 85f 83175 85f
Ville de Naples, 5 %, j. nov. 1880,	425 430

VALEURS ÉTRANGÈRES (Actions)

Banque de Luxembourg, j. v. 81.	225
Autrichiens (Jouis.), j. janv. 1881	
Beira Alta (ex-c. 3), j. 31 juin 1881	
Méridionaux, j. janvier 1881	
Romains priv. 6 %, j. avril 1866.	480
Palerme, Marsala, Trapani, av. 81.	
Gaz Belge (ex-c. 19), j. janvier 1881	620
Télégraphes Nord, j. janv. 1881.	325 326
— grosses coupures, —	320 330 320 50

VALEURS ÉTRANGÈRES (Obligations)

Andalous, 3 %, j. novembre 1881	
Asturies, 3 %, j. avril 1881.....	291 510
Autrichiennes, 3 %, j. mars 1881.	379 380
— 2 ^e hypoth., —	371 371 50
— nouveau réseau, —	
Badajoz (obl. hypot.), 5 %, j. av. 81.	507 50
Beira-Alta, 3 %, j. 30 juin 1880	294
Kronprinz-Rodolphe, 5 %, j. av. 81.	490
Lombards, 3 %, j. janvier 1881.	
— série X, j. avril 1881.....	279 279 50 25
Nord-de-l'Espagne, 3 %, j. av. 81.	275 50 276 50
— 2 ^e série, j. avril 1881.....	336 337
— Pamplune, obl. spéc., j. jr 81	322 321 50
— 3 % 1880, j. janvier 1881....	318 75
Portugais, 3 %, j. janvier 1881.	317 50
Romains, 3 %, j. janvier 1873 ..	322
Saragosse, 3 %, j. janvier 1881.	370
Cordoue à Séville, 3 %, j. janv. 1881	325 75 325
Palerme, Marsala, Trapani, 5 %, av.	
Central-Suisse, 4 %, j. février 81.	290
Nord-Est-Suisse, 4 ½ %, j. fév. 81.	
Bons Meridionaux, 6 %, j. janv. 81	
Mobilier Espagnol, j. fév. 1881..	292 50
Banq ^e hypoth. Suède, j. fév. 1881.	465
Foncier Egyptien 5 % 1880, oct. 81	
Foncier Luxembourg, 4 ½ %, j. mars	
U. S. Mortgage, obl. 6 %, j. av. 81	450
Gaz de Madrid, 5 %, j. janvier 1881	

VALEURS EN BANQUE — ASSURANCES — CHANGES

VALEURS EN BANQUE (en Liquidation)			
3 % Intér. Espagnol, j. janv. 1881	20 31/32 7/8	Chemins Ottomans, j. octobre 1875	57175 59f 58f25
3 % Extérieur —	22 9 32 5/16	Banque Ottomane, j. juill. 1880	678 12 677 50 684 37 682 50
2 % — nouveau, —	43 1/8 43	— — — — —	685 687 65
Billets Cuba, j. avril 1881.....	483 75	Délég. Trib. d'Égypte (Défense)...	1.700 705 d20 718 722 d10
— — — — —	—	Egypte, Obl. 6 %, j. nov. 1880...	387 50 386 87 389 37 388 75
6 % Péruvien, j. juillet 1875....	—	— (Ch. de fer), j. 15 avril 1881...	95 1/8 1/4 3/16
6 % Hongrois, or, j. janv. 1881	101 3/4 102 1/2	5 % Russe 1877, j. janv. 1881...	61 1/8
5 % Turc, j. janvier 1876.....	15f85 16f17 35	— — papier, 3 ^e série, j. nov. 80	81 3/8 3/4
	16f 16f50 d25	4 % Autrichien or, j. avril 1881.	—
	16f125 90d1 16f35 17f25d50		

VALEURS EN BANQUE (au Comptant)			
3 % Intér. Espagnol, j. janvier 81	20 15/16 7/8	Sté G ^e des Téléphones libéré...	627 50 632 50
3 % Extérieur —	22 1/4 15/16	Part Fondateur de Panama. (10 ^e)	4425 4300 4350
2 % — nouveau, —	43 1/8 43	— — Banque Parisienne...	10400 o.
Billets hypothécaires, j. avril. 81	507 50 506 25	— — Banque des Communes...	3500
— Cuba (ancien), j. avril 1881...	485 483 75	— — Comptoir Foncier...	3200
Pagarès, Rio-Tinto, j. janv. 1881.	503 75	— — Laurium...	—
Obl. Rio-Tinto, 5 %, j. avril 81.	492 50 490	— — Ateliers de St-Denis...	—
— Ottomane 1873, j. oct. 1875.	54f 85f50 85f	Hippodrome de Paris (ex-c. 3)...	310
— Chemins Ottomans, j. oct. 1875	57f50 58f75 25	Voitures Urbaine (ex-coupon 4)...	—
Haiti, Obl. 8 %, j. janvier 1881.	213 75 214 50 217 50	Petit Journal, j. mai 81 (à l'émiss.)	795 780 785
— Bons r. à 100f, j. janv. 1881...	46f25 47f25	Part Petit Lyonnais, j. 15 mai 80.	255
Obl. Russe 1864, j. 13 janvier 81.	370	— Petit Marseillais, j. 25 fev 81	605
— — 1866, j. 13 mars 1881...	562 50	— Nouveau Journal...	72f50
— Autriche 1854.....	635	Le Triboulet Illustré j. oct. 1880	625
— — 1864.....	380	— — — — —	300
— — Loze 1858.....	385	Petite République française ex-c 1	500
— — — — —	—	La Lanterne, j. 15 fev 81 ex-c. 4.	592 50 600
— — Fribourg 1861.....	12f25	Mines Pontgibaud, ex-coupon 4.	400
— — Neuchâtel.....	14f75	— de Bingham (Paris).....	18f50
— — Anvers 1867, j. mars 1881...	100	— de Collo (ex-coupon 3).....	40f
— — — 1874, j. nov. 1880...	102 50 102	Zinc Vieille-Montagne, j. 10 nov. 80	297 50 295 29f 75
— — Bruxelles 1867, j. janv. 1881.	97f50 99f	Stolberg (anc ^{ie}), j. octobre 1880...	103 75
— — — 1874, j. mai 1880...	105 104 25	— — — — —	315
— — — 1879, j. 15 juin 1880	100 25 101 75	Silésie (anc ^{ie}), j. juillet 1880...	—
— — Liège 1868, j. avril 1881...	97f75	Part de Communay, ex-coupon 6	265 270
— — Naples 1868, j. nov. 1880...	121 25 122	Forges et aciéries d'Ivry, j. 30 déc 80	550 o.
— — — 1877, j. janvier 1881.	333 335	Acieries de Grenelle ex-cp. 2....	512 50
— — Madrid 1868, j. janvier 1881.	58f	Gaz de Maubeuge (ex-c. 12) j. jr. 81.	515
— — — — —	—	C ^e Ind ^e du Gaz, j. oct. 80. ex-c. 9	160
— — Bucharest.....	27f25	Plâtriers de Paris j. 4 avril 1880	85f
— — Milan 1861.....	36f50	Construction de la Villette (ex-c. 8)	—
— — — 1866.....	21f	Carrières et Constructions (ex-c. 5)	130
— — Venise.....	27f25	Corderies du Maine, j. déc. 1880...	130
— — Barletta.....	57f50	Pêcheries Françaises (ex-c. 4)...	137 50
— — Bari.....	—	Transports Parisiens (ex-c. 3)...	—
La Fondiaria, 100 fr. payés.....	—	Omnibus de Marseille (ex-c. 5)...	—
Union et Phénix Espagnol, ex-c. 2.	910 917 50	Tabacs d'Italie, j. janvier 1881...	60f
Banque Européenne, libérées.....	250 275	Canalisation de l'Ebre (ex-coup. 3)	230 d.
Banque des Communes 250 f. p.	675	Omnibus de Londres, ex-d. 6f25...	495 490
Banque générale de Crédit, ex-coup. 4	115 135 125	C ^e Auxil ^r des Ch ^e de fer (ex-c. 3)	670
Banque de Paris-Bretagne.....	1200	Chemins de fer Russes, j. 13 janv. 81	232 50
Comptoir Foncier 250 f. p.....	—	— Séville-Xérès (échange).....	—
Caisse Comm ^e (Bouvier) j. oct. 80	700 o.	— Pampelune, j. juillet 1866...	185
Moulin Abel Leblanc, j. nov. 1880	166 25	— Suisse Occid ^e j. juin 76 ex-c. 4.	110f115
Eaux de Calais (ex-coup. 11).....	—	— Lérída à Reuss, j. oct. 1864...	2175
Eaux min ^{ie} et bains de mer 150f p.	—	— Résidus Bordeaux à Cette...	176 25
Eaux de Pougues (ex. c. 2).....	370	Obl. Lille-Valenciennes, j. août 76	283 75
Richer, j. juin 1880.....	735	— 5 %, j. nov. 1876.....	195
Electricité Jablochkoff. 250f. p.	470 o.	— Vendée, j. octobre 1876.....	—
Sté G ^e des Téléphones 375 f. p.	—		

COMPAGNIES D'ASSURANCES			
VIE	INCENDIE	ACCIDENTS	DIVERSES
Assurances Générales.....	ex-d. 500	ex-d. 1.000	Mar. 7.750 8.000
Phénix.....	25.500 26.500	5.400 5.650	—
Nationale.....	19.500 19.000	18.400 18.700	—
Union.....	7.800	ex-d. 250	—
Soleil.....	1.375 1.425	2.250 2.150 ex-d. 50	290 275
France.....	880	6.100	ex-d. 200
Urbaine.....	1.920 1.890	2.850 2.750	300 280
Providencia.....	640 625	ex-d. 215	—
Nord.....	590 610	1.550 1.650	—
Algèr.....	570 555	3.000	ex-d. 70
Paternelle.....	330 345	2.350 2.200	—
Confiance.....	1.200 1.180	740 730	245 o.
Midi.....	—	265 285	Gr. 75 95
Abeille.....	1.575	450 430	Gr. 75 65
Caisse des Familles.....	1.500	—	Gr. 290 315
Caisse Agricole.....	—	215 220	—
Monde.....	370 380	300 o.	—
Alliance.....	170 o.	—	—
Temps.....	800 815	—	—
Patrimoine.....	600 575	—	—
Foncière.....	945 960	—	—
Centrale.....	450 420	130 o.	—
Progrès National.....	—	95 105	—
Nation.....	—	35 45	—
Caisse Méridionale.....	—	70 80	—
Renaissance.....	—	80	—
Provinciale.....	—	85 80	—
Europe.....	—	280 270	—
Assurance Française.....	—	180 170	—
Compagnie Générale Accidents..	—	200 o.	—
France Industrielle.....	—	210 o.	—
Secours.....	—	120 140	—
Cercle.....	—	—	Transp. 235 o.
Lloyd français.....	—	—	Mar. 1.350 o.
Compagnie Française.....	—	—	Mar. —
Armement.....	—	—	Mar. 190 200 ex-d.

ESCOMPTE	Changes	À 3 mois	À courte échéance
VALEURS SE NÉGOCIANT A TROIS MOIS.			
3 %	Hollande.....	206 7/8 à 207 1/8	206 3/8 à 206 5/8 et 4 %
4 %	Allemagne.....	122 5/16 à 122 9/16	121 5/16 à 122 3/16 — 4 %
4 %	Madrid.....	498 — 500	498 — 500 — 4 %
4 %	Barcelone.....	500 — 502	500 — 502 — 4 %
6 %	Portugal.....	547 — 549	547 — 549 — 4 %
4 %	Vienne.....	212 3/8 à 212 5/8	212 3/8 à 212 5/8 — 4 %
6 %	Petersbourg	251 1/2 à 253 1/2	252 1/2 à 254 1/2 — 4 %
VALEURS SE NÉGOCIANT A VUE.			
2 1/2	Londres.....	25 26 à 25 31	25 25 à 25 30 m ^e 2 1/2
3 1/2	— Chèque.....	25 26 1/2 à 25 31 1/2	—
3 1/2	Belgique.....	3/16 p. — 1/16 p.	1/4 p. — 1/8 p. — 3 1/2
4 %	Suisse.....	3/16 p. — 1/16 p.	3/16 p. — 1/16 p. — 4 %
4 %	Italie (lires).....	3/8 p. — 2/8 p.	3/8 p. — 2/8 p. — 4 %
4 %	— (or).....	1/8 p. — pair	1/8 p. — pair — 4 %
Banque de France, Escompte 3 1/2 %, Avances 4 %.			
MATIÈRES D'OR ET D'ARGENT.			
Or	le kil. 3.437	6	à 7 0/00 prime
Argent	le kil. 218 89	125	à 130 0/00 perte
Souverains anglais.....	—	25 26	à 25 31
Banknotes.....	—	25 29	à 25 34
Plastres mexicaines.....	—	4 67	à 4 69
Guillaume (20 marcs).....	—	24 50	à 24 55
Impériales (Russie).....	—	20 50	à 20 55
LONDRES			
28 avril 1881	Midi	1 heure	—
3 % Consolidés.....	101 7/16	101 9/16	—
3 % Français.....	82 1/2	82 1/2	—
5 % Français.....	119 1/4	119 1/4	—
VIENNE : 27 avril 1881			
Métalliques papier.....	—	77 30	—
— argent.....	—	78 30	—
Crédit Autrichien.....	—	328 50	—
Chemins Autrichiens.....	—	317 50	—
Chèques s/ Londres.....	—	117 75 à 117 90	—
Chèques s/ Paris.....	—	46 60 à 46 70	—
Lois 132 — Napoléon.....	—	9 315	—
Le Directeur-Gérant : V. DESROSES			

London 28 April 1881

H. Schliemann Esq^rAthens

Dear Sir.

Confirming our letter of the 21 inst.
we beg to own receipt of yours of the 16
remitting us a List of drawn Greek 9%
Bonds, from which we notice that the
N^o 72495, 73189, 75207, 77259, 79044, 88472, 98107.

7 Bonds together £ 1750. — have been drawn
& we shall do the needful for the encashment
of same to your credit, they will be
payable on the 3 May.

We enclose Note of encashment of
Egyptian Preference coupons and }
Sundry American " } amounting to:

£ 150. 10. 1 for which we credited
you £ 22 inst.

We have paid on the 25 inst your
draft on us, without advice, dated
Leipsick 16 August 1880 for

£ 50.- Of Professor A H Sayce

as the same from your handwriting appeared
undoubtedly in order. & we debited your
account for said amount.

We remain, dear Sir,

yours truly

Wm. G. & Co.

Bankrate reduced
to day to $2\frac{1}{2}\%$

From MESSRS. J. HENRY SCHRÖDER & Co.,

353 (c)

2116

LONDON.

Coupons encashed for account of *Henry Schlieffmann Esq*

1881				
Apl 22	Egyptian 5% Preference	£ 93 - -		
	Michigan Southern RR	\$105 -		
	Morris & Essex RR	<u>" 175 -</u>		
		<u>\$ 280</u>		
	$\approx 49\frac{1}{4} \approx 3\frac{1}{16} \%$		57 10 1	
			<u>£ 150 10 1</u>	

J. HENRY SCHRÖDER & Co.

LONDON, 28th April, 1881.

AMSTERDAM, 3 months	...	...	12.4 $\frac{1}{4}$	to	12.4 $\frac{3}{4}$
ANTWERP	"	...	25.55	"	25.60
HAMBURG	"	...	20.64	"	20.67
BERLIN	"	}	20.65	"	20.69
FRANKFORT O/M	"				
PARIS	"	...	25.52 $\frac{1}{2}$	"	25.57 $\frac{1}{2}$
Do. short	...	...	25.30	"	25.35
MARSEILLES, 3 months	...	...	25.52 $\frac{1}{2}$	"	25.57 $\frac{1}{2}$
ST. PETERSBURG	"	...	24 $\frac{1}{16}$	"	24 $\frac{1}{8}$
VIENNA	"	...	11.90	"	11.95
TRIESTE	"	...	11.90	"	11.95
ITALY	"	...	26.20	"	26.25
LISBON	"	...	52	"	52 $\frac{1}{8}$
OPORTO	"	...	52	"	52 $\frac{1}{8}$

3 % CONSOLS	...	101 $\frac{3}{8}$	to	101 $\frac{1}{2}$
5 % RUSSIAN, 1862	...	90 $\frac{1}{2}$	"	91
5 % " 1870	...	89 $\frac{1}{4}$	"	89 $\frac{3}{4}$
5 % " 1871	...	89 $\frac{1}{4}$	"	89 $\frac{3}{4}$
5 % " 1872	...	88 $\frac{3}{4}$	"	89 $\frac{1}{4}$
5 % " 1873	...	91 $\frac{3}{8}$	"	91 $\frac{5}{8}$
4 $\frac{1}{2}$ % " 1875	...	80 $\frac{1}{4}$	"	80 $\frac{3}{4}$
4 % " (NICOLAI)	...	79	"	80
5 $\frac{1}{2}$ % " Land Mortgage	...	82	"	85
5 % CHARK : KREMENTSCHUG	...	90	"	92
5 % " AZOV	...	90	"	92
DUNABURG-VITEPSK SHARES	...	17 $\frac{1}{4}$	"	17 $\frac{3}{4}$
UNITED STATES' FUNDED, 4 %	...	118 $\frac{1}{4}$	"	118 $\frac{3}{4}$
" " " 4 $\frac{1}{2}$ %	...	116 $\frac{1}{2}$	"	117
SPANISH, 3 %	...	22 $\frac{1}{2}$	"	22 $\frac{5}{8}$
5 % FRENCH	...	119	"	119 $\frac{1}{2}$

BANK OF ENGLAND RATE OF DISCOUNT ... 2 $\frac{1}{2}$ per cent.

192 (6)

The Arcade. Westbury on Trym
 Gloucestershire. England
 April 29th 1881.

Dear Dr Schlemmer. Your kind letter
 received this morning. I will reply
 to it by next mail. By tonight's
 dispatch I forward the copy of
 "Lord Brackbury" - registered.
 Kindest remembrance to dear Madame
 Schlemmer. Yours most sincerely
 Amelia B. Edwards

Via France & Naples
UNION POSTALE UNIVERSELLE

GREAT BRITAIN & IRELAND

GRANDE BRETAGNE ET IRLANDE

THE ADDRESS ONLY TO BE WRITTEN ON THIS SIDE.



192 (a)

To Doctor Henry Schlemann
Athens
Greece

Έλήφθη εκ του Τηλ.				
Μην	Ημέρα	Ωρα	Λεπτά	Π. ή Μ.
4	29	5	19	Μ
Αρ. άριξεως		Ο παραλαβών		
		DD		

Αριθ. 1885

Τάξεις 11

Λέξεις 12

Όδος

Μεταβιβάσθη εις

Μην	Ημέρα	Ωρα	Λεπτά	Π. ή Μ
Ανεπαρκής επιγραφή ή έλ- ειψς προηλώσεως της κατοί- ιας του υποδέχτου εις το Τη- λεγραφείον αποκλείει παν πα- ράπλουν ως προς την επίδοσιν				Ο Μεταβιβάσας

Εκ Αθηνών - Μην 4 - Ημέρα 29 - Ωρα 5 - Λεπτά 19 - Μ. 188

Κυρία Ληξιαρχία

Dechaire

Πριμοίς εισπαύοις εσάν-
των μετ' ημῶς την ημετέραν
συμπαρακατανομένην Βελτιού-
σει.

Λογία

KAISERLICH DEUTSCHE GESANDTSCHAFT

Athen, den 30. August
89

Herrn Kapl. von Notter,

mit bestem Interesse habe
ich hi. mir freundlich entgegen-
gesehen, Ihnen das zu lesen,
was Sie auf mich anfreudig
aufmerksam!

in vorzüglicher Vorsetzung

Karl von Notter

Eckhardt

918
Stralsund, 30. April 1887.

Lieber Bruder und lieber Herr!

Am liebsten hätte ich von 20^h I. M. haben wie es sollte.
Denn ich habe mir darauf abgesehen und beabsichtigt
mit ihm, die Pläne zu befestigen, damit der Brief
mich möglich auf vor längerer Abreise auf Inseln
doch eintrifft. Ich habe mich über das ganze
Leben sehr geäußert, und zwar auch auf die
beide. Große Freude empfand ich, da es fast alles
hofft, und dann über die Ausführung der
Ideen als unüberwindlichen Hindernis der Ausführung
Länger großer Anstrengungen und Mühen.
Ich habe mich auch über die verschiedenen glücklichen
Folgen meiner Ausgrabungen bei Orchomenos, auf
die Pläne und Pläne wohl sehr mit Freude
geäußert. Ich habe mich sehr zu diesem
Allem von ganzem Herzen. — Ich habe sehr
über die Freude, die ich von dem glücklichen Tod des
geliebten Bruders, und wie gewiss ich mich
der innigen Teilnahme an der so pfundlichen Freude.

Hilde

Auf bitten wir also, liebe Schwester, euer
geliebter Mutter und der Schwester
euer aufrichtiges Liebes und Zuneigung.

Ihr euer liebevoller Glückwunsch. Auch
wir sind sehr glücklich. In der That, sehr lieb
und bald wieder zu sehen, erfüllt uns mit
eurer Liebe, und wir, die wir uns für
vollständig eingeweiht und auch so glücklich
eingeliebt haben, bitten wir euch dringend,
auch für uns zu sorgen und auch bei uns zu
besuchen, so wie wir auch ganz vorgerückt sind.
Wünscht ihr auch, dass wir etwas länger Zeit
bei uns verbringen und euch besuchen —
besuchen und besuchen. In der That ist es für
uns und sehr. Unsere Hoffnung liegt nicht an
eurer Gesundheit, und in der That ist es auch
nicht so. Wir sollten ganz glücklich, so wie wir
für euch gefallt. In der That wird euch beiden
auch alle der aufmerksamen Tätigkeit wohl sein.
Ich selbst auch nicht so sehr, wie wir wünschen
so ist und wir wohlstand, nach langer Abwesenheit

alle bisherigen Wünsche und Sorgen bei euch haben
zu können und so ganz auf euerem Gefallen zu
leben. Ich wünschte auch, dass wir etwas länger
haben; denn ich selbst auch sehr sehr euer
bisheriges Leben, so ist es auch euerem ganz
aufgegeben gegeben. Auf ihr selbst auch
guten Arbeit euer Leben und euerem. Also
kommt uns für und ganz sehr euerem
ein Gedanke, so wie ich und euerem Kopf.

Mit dem Wunsch, dass ihr mit euerem
Kopf auf euerem Kopf und wohlbesulten
Gedanken und in der euerem großen
Lieber in euerem Leben

Euer Bruder.

ΤΗΛΕΓΡΑΦΙΟΝ

Ἐλληνικὸν ἐκ τοῦ Τηλεγράφου.

τῆ 30/6 1881

ὅρα 1/7

Ὁ παραλήπτης

Wey.

ΕΛΛΗΝΙΚΟΣ ΤΗΛΕΓΡΑΦΟΣ

ΤΗΛΕΓΡΑΦΗΜΑ

Berlin

Ἀριθμὸς ἀφίξεως 9294

Περαιτ. μεταβ. τηλεγραφήματος

Εἰς τῆ 188

ὅρα Δ. 188

Ὁ μεταδίδας

Ἀριθμὸς
τηλεγραφή-
ματος

Τάξις

Ἀριθμὸς
λέξεων

Χρονολογία παραδόσεως

Ἡμ.

Ὑμέρ.

Δ.

Π. ἡμ.

Παρατήρησης

10 17 30/1881

D.C.

Schliemann

Athen

Von ende moi ab
 alle bereit bitte
 herkunft ganz nach
 ihrer regemlichkeit
 einzuwickeln.

Schöne

1881

Leaene

